Breslauer Tüdisches Gemeindeblatt Amtliches Blatt der Synagogengemeinde zu Breslau Amtliches Blatt der Gynagogengemeinde zu Breslau

Alnzeigenpreis: Die 6 gefp, Millimeter-Beile ober deren Raum 16 Big; - Bei laufenden Aluftragen Rabatt.

Schriftleitung: Verwaltungsdireftor Dr. Rechnig, Breslau, Wallstraße 9 | Drud und Anzeigen-Annahme: Druderei Th. Schapty Aftiengesellschaft, Verlag: Bitro der Gynagogengemeinde, Breslau, Wallstr. 9 / Tel. 21611/12 | Breslau 5, Neue Graupenstraße Nr. 7 / Fernsprecher 24468 u. 24469

Für die unter dem Namen des Berfassers erscheinenden Artitel und die Bereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegeselliche Beranswortung

9. Jahrg.

ke

cht che

laft

3anuar 1932

Mr. 1

Gemeindevertreter=Sitzung

am 26. November und 10. Dezember 1931.

am 26. November und 10. Dezember 1931.

Bericht von Dr. K e.ch nicht.

Die Sizung am 26. November 1931 eröffnete der Borschende Peiser mit einem Rachruf für den verstordenen Logengroßpräschenten Geheimrat Timendorfer und das verstordenen Frühere Borstandsmitglied Carl Leipziger, den die Berfammlung stehend anhörte. Nach einigen Mitteilungen wünscht Epick (iid.) Auskünste über die Hischausmitglied Carl Leipziger, den die Berfammlung stehend anhörte. Nach einigen Mitteilungen wünscht Epick (iid.) Auskünste über die Hischausmates, die alse erheichstet. Die besondere Hischausmates die Ausbischungstusschein und Kleidung zu verschaffen. Terner gehören Auswischen und Kleidung zu verschaffen. Terner gehören Auswische und Kleidung zu verschaffen. Terner gehören Auswischen und Kleidung zu verschaffen. Ihren zehlen konträge im Nüblischen Mödhenstlub, alles mit Verpsteung. Für die mändliche erwerdslofe Jugend seinen solche Murse in Verschliche eingerichtet worden, weitere Speisungen in der Mättelstandsstücke. Der soziale Arbeitsfreis der hiefigen Aüblische Schleum des veranstaltet eine Krüßstückspeisung in der Müblischen Sugendverbände veranstaltete eine Krüßstückspeisung in der Müblischen Sugendverbände veranstaltete eine Krüßstückspeisung in der Müblischen Sugendverbände veranstaltete eine Krüßstückspeisung in der Müblischen Schule und den Vorlandsstücken dasse über 8000 Mart erdracht. Weitere Spenden seien dien der söchlachen Kotstand habe über 8000 Mart erdracht. Weitere Spenden seien dien derforderlich, da die Rot seider fortgesetz zunimmt. Ep iz regt an, etwas ähnliches wie das Spnagogentonzert zu Eunsten der Kindernungen berforderlich, da die Rot seider fortgesetz zunimmt. Ep iz regt an, etwas ähnliches wie das Spnagogentonzert zu Eunsten Ernenben seien der mehren der gekente künstlerischen Auswischen Auswischen werden Auswischen werden kein der gehören Regeben kein der gehören kein der sicht der gehören kein der gehören kein der gehören kein der ge

wollen.

Auf den Bericht von Schlesinger (fons.) wird der Antrag des Borstandes angenommen, die Kosten der einsachen Grabpslege sür 30 Jahre von 300 Mark auf 200 Mark und sür die dauernde Grabpslege von 600 Mark auf 400 Mark und sür die dauernde Grabpslege von 600 Mark auf 400 Mark und sür die des Bericht über die Kassenprüsung am 13. 10. 1931 wird auf Borschlag des Berichterstatters Silbermann (W. K.) angenommen. Der Berwaltungsbericht des Borstandes teilt mit die Berlängerung des Wahlkompromisses, die Errichtung einer Wärmehalse mit Teeküche im Israelitischen Speisehaus, die Jubilligung einer Bergütung an die Leichenwärter von 3 Mark sür jede Wache und den Tod des Lehrers i. R. Berlinger. Eine weitere eingehend begründete Eilvorlage wünscht die Erhebung eines Juschlages zur Bermögenssteuer. Nach einer Geschäftsordnungsbebatte wird diese Vorlage auf eine besondere Sizung am 10. 12. 1931 vertagt.

In der Geheim en Sizun g fand eine eingehende Aussprache über die Beratungen des Sparausschussen und über die Denkschrift des Berwaltungsdirektors über Sparamaßnahmen statt. Ferner wurde beschoslien, die Kuhegehälter und Hinterbliebenenbezüge nach Kap. V der Reichsnotverordnung vom 5. 6. 1931 zu fürzen. Ferner wurde bie Ansschließen, die Kubegehälter und Hinterbliebenenbezüge nach Kap. V der Reichsnotverordnung vom 5. 6. 1931 zu fürzen. Ferner wurde bie Ansschließen, die Studienassessen

Religionsunterrichts-Unftalt II, sowie die Anstellung des Leichenwärters

Beig als Beamter beschlossen.

Religionsunterrichts-Unitalt II, somie die Anstellung des Leichembarters Weig als Beamter beschlossen.

In der Sizung am 10. Dezember 1931 begründete Jacobs som der Sizung am 10. Dezember 1931 begründete Jacobs som der Sizung am 10. Dezember 1931 begründete Jacobs som der Keichsvermögenssteuer noch som der Koldiag zur Keichsvermögenssteuer noch sie Keinen Zuschlässen des Steuerjahres 1931/32 einzusühren. Er weist darauf hin, daß die Kultussteuer von 14% an sich eine Senkung ersahren habe, da das Reich Zuschläge zur Einkommensteuer erhebe, an denen die Kirchensteuer nicht teilnehme. Obgleich sür die Synagogengemeinden gesehliche Beschräntungen nicht bestünden, sei auch er dassür, daß nach den Borschriften der Kirchensteuernovelle von 1929 nur die höhere der beiden Steuern erhoben werde, also nur eine von beiden Steuern, nicht beide nebeneinander, wie dies auch der Borstand vorschlage. Da die kleinen Bermögen seielleiben, glaube er nicht, daß sich eine Stimme gegen die Einsührung dieser Steuer erhebe, welche die größeren Bormögen ohne steuerpstichtiges Einkommen zu den Lasten der Kultusgemeinde heranziehe. Was den Prozentsat ansgehe, so habe er in der Kommission 40% Zuschlag vorgeschlagen, da unter diesem Saze der Juschlag zur Einkommensteuer meist der höhere sein Steuer unlohnend sei. Dazu komme, daß sehr vermögende Zensiten Einkommensteuer nach dem Berbrauch zahlen und auf diese Weise bei dem Bermögenssteuerzuschlag ausscheiden. Einen Schönheitssehler habe allerdings die Steuervorlage, nämlich, daß sie von der meist überholten Bermögenssteuer 1930 erhoben merde. Da iedoch hei Verminderung um Bermögenssteuerzuschlag ausscheiden. Einen Schönheitssehler habe allerbings die Steuervorlage, nämlich, daß sie von der meist überholten Bermögenssteuer 1930 erhoben werde. Da jedoch bei Berminderung um mehr als 20% der Zensit eine Neusestjeuung beantragen kann und wohl auch meist beantragt habe, so sei damit der Nachteil größtenteils behoben. Uehnliche Nachteile bestünden ja auch beim Zuschlag zur Einsommensteuer, da dieser auch von der Einsommensteuer des vorangegangenen Iahres berechnet werden müsse. Wolff (M. K.) bedauert, daß der Zuschlag zur Bermögenssteuer nicht schon bei Beginn des Etatsiahres 1931/32 beschlossen worden sei. Es sei ebenso unangenehm, Steuern zu bezahlen, wie Steuern zu beschließen. Wenn man nicht das Einsommen noch höher heranziehen wolle, so bleibe aber nichts anderes übrig, als diese neue Steuer. Die Unterlagen bei der Gemeinde Königsberg, die 50% Juschlag zur Bermögenssteuer schon sein ernende Königsberg, die 50% Juschlag zur Bermögenssteuer schon sein ernende Königsberg, die 50% Juschlag zur Bermögenssteuer schon sein ernende Rönigsberg, die 50% Suschlag zur Bermögenssteuer schon sein ernenden zuschlages von 30%. Sm os de wer (tib.) weist darauf hin, daß durch die neueste Rodverordnung der Fehlbetrag der Gemeinde, der für 1931/32 nach der Denkschin ermäßigen dürfte. Auch dürfte durch die in der Rodsenvollen der Kültunts der Auch der Verteuen der Austrants nach der Denkschrift des Verwaltungsdirektors nur 50 000 Mark betragen soll, sich weiterhin ermäßigen dürfte. Auch dürfte durch die in der Notsverordnung bestimmte frühere Zahlung der Borauszahlungen der Geweinde noch Geld für das laufende Etatsjahr zusließen. Für den nächstjährigen Etat seh die Sache allerdings viel bedenklicher aus, obgleich durch die Notverordnung und durch die Sparmaßnahmen der Verwaltung etwa 120 000 Mark erspart werden. Er empfehle daher die Einführung des Zuschlages zur Vermögenssteuer für das Etatsjahr 1932/33, nicht aber schon für das laufende Etatsjahr. Dagegen müßte die Steuer, um ersolgreich zu sein, kumulativ, also neben dem Zuschlag zur Einfommensteuer erhoben werden, dann allerdings mit einem wesenklich geringeren Sahe als 30%. Silber mann (W. K.) kann diesen Optimismus seines Vorredners nicht teisen. Die Denkschrift von Dr. Rechnitz errechne 100 000 Mk. Ersparnisse für das nächste Jahr. Es bleibe aber der diesslährige Fehlbetrag. Eine stärkere Heranziehung des Einfommens sei 100 000 Mt. Ersparnisse für das nächste Jahr. Es bleibe aber der diesjährige Fehlbetrag. Eine stärfere Heranziehung des Einkommens sei nicht möglich, daher bleibe nur der Juschlag zur Vermögenssteuer. Der Sah von 30% sei durchaus nicht zu hoch. Es sollen diesenigen Vermögenden herangezogen werden, die ohne ein steuerbares Einkommen noch recht gut leben. Allerdings müßte troh dieser Steuer noch erheblich gespart werden, insbesondere werden die Höchstbesoldeten freiwillig sich zu über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Abstrichen bequemen müssen. Redner empsiehlt Annahme der Vorstandsvorlage. Veiser (116.) hat die größten Bedenken, daß der Juschlag von der Vermögenssteuer 1930, also nach dem Vermögen vom 1. 1. 1928, erhoben werden soll. Der Verwaltungsdirektor verweist auf Jisser 4 des zu sassenden Umlagebeschlusses, wonach dei Stundungen wegen Verminderung des Vermögens der Juschlag nur von dem nichtgestundeten Teil erhoben werden soll. Von Vorstand erörtert Herr Hoff mann die Finanzlage

Bro

Ca Ca Ca Da Dr Dr

der Gemeinde. Es fei trot mancher Sarten ein ftarter Personalabbau und scharfe Einsparungen vorgenommen worden, aber man könne gewisse Einrichtungen nicht völlig abschaffen, wie er im einzelnen darlegt. Die Steuervorlage sei eilig; der Neiche habe zwar viel Lasten, aber ein jüdisches Sprichwort sagt: "Ich tausche noch gern mit ihm". Kober ein jüdisches Sprichwort sagt: "Ich tausche noch gern mit ihm". Kober ein schrift sir die Annahme der Borstandsvorlage ein. Kalisch vom Borstande regt an, daß bei Vermögensrückgang von mehr als ein Fünstel ein Ermäßigungsantrag gestellt werden könne. Smosse wer ist damit nicht zufrieden, es müsse der Zensit ein Recht auf Rückerstattung haben, wenn die Beranlagung sir 1931 ein geringeres Vermögen ergebe. Er stellt mit eingehender Begründung den Zusakantrag, daß die Gemeinde verpssichtet sei, Mehrbeträge zurückzuerstatten, wenn nachweislich die steuerliche Veranlagung per 1. 1. 1931 eine Verminderung des Vermögens um mehr als 10% ergibt. Epik (lib.) und Peiser beantragen, die Freigrenze von 20 000 Mt. auf 30 000 Mt. zu erhöhen. I ac obsohn ist sür Absehnung beider Zusakanträge. Wenn man auf die Steuer 1931 zurückzehen wolke, dann sei der Satz von 30% viel zu niedrig. Der niedrige Saß sei eben wegen der Unbilligkeit gewählt, die an sich in der Vermögenssseuer 1930 bei dem jetzigen Zustand der Vermögen sieuer Susakantrages Smossewer, aber Annahme des Zusakantrages Spiß u. Gen. — Darauf wird die Verlage einstimmig angenommen. und icharfe Einsparungen vorgenommen worden, aber man könne ge-

Hierauf wurde das Vermächtnis Carl Leipziger zu Gunsten der jüdischen Urmen auf Borschlag von Peiser angenommen.

"Das Schächten vom Standpunkt der Religion und des Tierschützers".

und des Tierschützers".

Eine gemeinverständliche Darstellung von Rabbiner Dr. J. Unna, Mannheim. Herausgegeben von der Reichszentrale für Schächtangelegenheiten. Berlin 1931.

Es ist eine Eigenart der modernen politischen Agistation, daß sie selbstschiede und machtpolitische Ziele mit humanen und ethischen Schlagworten durchzusehen sucht. Die Massen lassen sich durch eine gewissenlose, durch die modernen technischen Mittel verstärtte Propaganda betören und einfangen. Daß der Antisemitismus unserer Tage von dieser modernen Methode den umfassendsten Gebrauch macht, ist betannt. So wird unter der Masse des Tierschutzes im Lichte des zwanzigsten Jahrunderts eine regelrechte Religionsversolgung gegen diesenigen Juden in Szene gesett, welche in unerschütterlicher Treue an den alten, bewährten Speisegesen seihalten. Man will aber auch diesenigen Juden tressen, denen diese Gesete nicht mehr als verbindlich gelten, indem man das Judentum als eine Religion hinstellt, welche in barbarischer Weise die Tierquäserei zur religiösen Forderung erhob. Glücklicherweise ist diese Ubssicht von jüdischer Seite durchschaut worden, und so sindeltumethode zusammen. Es ist eine Reichszentrale für Schächtangelegenheiten gegründet worden, welche in umfassentrale für Schächtangelegenheiten gegründet worden, welche in umfassentale für Schächtangelegenheiten gegründet worden, welche in umfassentale für Schächtangelegenheiten gegründet worden, welche in umfassentale für Schächtangelegenheiten gegründet worden, dehen der Keinschlichen Beise die Schächtersche Beise des

Bewiffensbedenken bringen.

2. Die Borbereitungen schließen, wenn sie sachgemäß vorgenommen werden, keinerlei Tierquälerei in sich. Ihre sachgemäße Durchführung wird von dem Religionsgesetze selbst gesordert.

3. Das Schächten selbst ist nach dem Urteil hervorragender Fachmänner eine durchaus humane Tötungsart. Der Schächtschnitt verursacht keinen Schmerz und bewirft durch den unmittelbar einsehenden ungeheuren Blutversust sofortiges Schwinden des Beswühlseins. Die nachfolgenden Bewegungen sind Reslere ohne Schmerzempsindung.

Der Berfasser sührt den unwiderlegbaren Nachweis, daß die großen sienschaftlichen Lutoritäten auf der Seite des Schächtens stehen. Bes

Der Verfasser sührt den unwiderlegbaren Nachweis, daß die großen wissenschaftlichen Autoritäten auf der Seite des Schächtens stehen. Besonders grotesf ist es, wenn er seiststellen kann, wie die sogenannten modernen Schlachtarten sür die Antischächtpropaganda gewissernaßen safresantt sind. Bon den zahlreichen auch bei diesen vorkommenden, attenmäßig seistsenen schauerlichen Fehlschlägen will man nichts wissen, während man die kleinsten Unregelmäßigkeiten, die vielleicht beim Schächten eintreten, mit Behagen bucht. Man hat nie davon gehört, daß etwa von diesen sogenannten Tiersreunden eine Enquete über diese Unsfälle versangt worden wäre. Sehr instruktiv ist der Hinweis darauf, wie auf einmal die Tiersreundlichkeit schweigt, wenn irgend welche politisch oder wirtschaftlich gut organisierte Interessenuruppen sich durch sie gesichäbigt fühlen könnten.

auf einmal die Tierfreundlichkeit schweigt, wenn irgend welche politisch oder wirtschaftlich gut organisierte Interessentengruppen sich durch sie geschätigt fühlen könnten.

Der Bauer auf dem Lande darf sein Schwein nach Belieben stechen, spießen, schlagen, der Jäger das Wild hehen, der norwegische Wallsischsänger mit der Harpunenspitze eine Granate in den Leib des Tieres einsühren. Man wagt es nur, seine vermeintliche Tierliebe in der Linie des geringsten Widersandes zu betätigen.

Wir Juden sind durch unsere Keligion seit Jahrtausenden zur Tierliebe angehalten. Das schöne Wort: "Der Gerechte erbarmt sich seines Wiehs" stammt aus unserer Bibel. Die Rücksicht auf den Schmerz des Tieres nimmt in unserem talmudischen Schriftum einen breisen Raum ein. Das seider notwendige Töten von Tieren war nicht in die Hand eines seden Beliebigen gelegt, sondern durfte nur von sachverständigen, besonders dazu vorgebildeten Beamten vollzogen werden. Mir glauben, daß gerade der rituelle Schächtaft dazu angetan ist, den Schmerz des Tieres auf ein Mindestmaß zu verringern. Wenn der Laie das Wort Betäubung hört, so denst er wohl unwillkürsich an das sanste Einschsläsen vor einer Operation. Das Betäuben durch den Hammer verursacht dem Tiere doch jedensalls einen ungeheuren Schmerz. Die sogenannte elektrische Betäubung ist nach wieler Ansicht nur die Hervorrufung von einer Ausdruck verleihen kann. Die beste Betäubung ersost durch den Schächtschust, welcher das Tier insolge des Klutverlusses in fürzester Zeit dewußtlos macht. Ein jeder Laie, der die klare und volfstümliche Darzitellung des Unnaschen Buches siest, wird die Gerechtigkeit des jüdischen Schächtsen der Schächten sinde.

Die goldene Hochzeit

feierten am 10. Januar 1932 Herr Philipp Wachsmann und Frau Friederike geb. Juliusburger, Sadowastraße 47.

Die goldene Hochzeit

feierten am 10. Januar 1932 Herr Louis Berg und Frau Natalie geb. Sina, Kaiser-Wilhelm-Straße 139/141.

Bei dem Jud. Wohlfahrtsamt eingegangene einmalige und laufende Spenden für die "Breslauer Volkshilfe"

	선생님 아이는 아이는 아이는 아이는 아이는 아이를 보고 있다. 그는 아이는 아이는 것은 것이 없는 것은 것은 아이를 하였다.	, , ,,,
7. Fortsetzung.	Rosenstein, Dr. Paul 10,— RM.	Jawiß, Adolf & Bernhard 10,— KM.
Uscher, Paul 10,— RM.	Rajchtow, Allfons 3,— =	Kantorowicz, Julius 50,— =
Breslauer, Dr. Erich 10,—	Rosenthal, Dr. Theodor 10,— =	Ungenannt 3,— =
Bach, Emanuel 5,— =	Radlauer, Else 5,— =	Ungenannt 5,— =
Brick, Bernhard 3,—	Roth, Paul 10,— =	Rosenstein, Betty und Lobethal
Cohn, San.=Rat Dr. Richard 10,— =	Rosenberger, Dr. Georg 3,— =	Lucie 2,— =
Cassirer, Martin 10,—	Salisch, Dr. Max 10,—	Röthler, Dr. Gustav 10,— :
Ehrlich, Richard 20,— =	Sachs, Julius jun	Schalscha, Dr. Erich 30,— =
Feige, Dr. Fritz 3,-	Caul, DrIng. Ludwig 3,—	Inrrasch, Erich 5,— =
Friedmann & Bendig 7,50 =	Schmidt, Apotheker Alfred 5,— =	Wolffohn, J 2,— =
Friedenthal, Else 20,— =	Schönfeld, Max 10,— =	Danzig, Berthold 5,— =
Fraenkel, Else 10,—	Bertha=Schottländer=Stiftung 20,— =	Machtraa
Finkenstein-Pulvermacher, Jettka 4,—	Schneemann, Dr. Erich 5,— =	Nachtrag. Lufrichtig 2,— RM.
Gins, Mag 20,— =	Schreiber, Dr. Ferdinand 15,— =	Cohn, San-Rat Dr. Richard 10,— =
Goldstein, Albert 10,—	Schmidt, Apotheker Ewald 3,— =	Ephraim 2,50
Golinsti, S 5,—	Silbermann, E 20,—	Fuchs, Hertha 0,50
Goldschmidt, Dr. Georg 10,—	Tischler, Dr. Rudolf 3,—	Feige, Dr. Fritz 3,—
Henschel, Richard 15,—	Tebel, Louis 3,— =	Goldschmidt, Dr. Georg 10,—
Hellinger, Julie 2,— =	I., Geschwister 10,—	Gesellschaft der Freunde 200,— =
Hadda, Dr. Siegmund 10,— =	Ungenannt 3,—	Lippmann, Dr. Ignah 5,—
Jacobius, Samuel 10,— =	R. & G	Leschniker, Mag 10,—
Janover, Georg 125,— =	Logenverband U. O. B. B 250,—	Münz, J.=R. Samuel 15,— =
Ungenannt 5,— =	Logelstein, Rabbiner Dr 10,— =	Schönfeld, Mag 10,—
Rarpel, Dr 10,— =	Beißenberg, M 25,—	Weigert, Apoth. Emil 7,50 =
Lauterbach 2,50	Wiener, Arthur	Allen Spendern sei an diefer Stelle herz-
Leschnißer, Fr. Upotheker 10,—	Weigert, Apoth. Emil 7,50	lichst gedankt!
Miodowsti, Dr. Felig 20,—	O Caulishina	
Mautner, Frau Dr 20,— =	8. Fortsetzung.	Breslau, im Januar 1932.
Mustat, R.=U. Dr. Walter 10,— =	Eintracht=Gesellschaft 75,— RM.	Der Borftand der Synagogen-Gemeinde.
Pasch, Dr. Ernst 5,— =	Grünpeter, Dir. Alfred 50,— =	Jüdisches Wohlfahrtsamt.

1 mmen ihrung

Fach=
ichnitt
ir ein=
5 Be=
ohne

großen
Be=
unnten
naßen
enden,
vissen,
beim
t, daß
e Un=
f, wie
olitisch
iie ge=

echen, Ufisch= 5 ein= ie des

Tier: jeines 3 des 3 des 5 des 6 des

66. Frau

ilie

lfe" RM.

łM.

er3=

Einmalige und laufende Spenden für die besondere Jüdische Not.

Sambergerit Stri. 10. SWC 10	Emmange und	tual energy of	a mm	Grünpeter, Dir. Alfred 100,— RM.
September Sept	7 Fortfokung	Landsberger, Fr. Prof	2,— mw.	Bottheiner M
Secretary Color		Lippmann, N.=21. Dt	5.—	Blaser Olaa
### Street 10 10 10 10 10 10 10 1	Ungreß, Carl	Walkan Salaman	0,	Kamburger Polis
### Series D. ** Decided ** Decid	Micher, Baul	Moustant Elite	0,-	Ungenannt 100,
Serelant Jr. Groß Serelant Jr.	Olotor B	Octanor Daris	-0,-	Specht, Eugen
Secritary 20, Cronnel 15	Braich Or Guan 3,- =			Gerr Son Rot Dr. Hans 15,—
Series S	Breslover Dr. Grich 10,	Ungenannt	5,—	Holstein Fannn, Oberin
Bander, Paral D. Sandy, Robel & Bernbard D. Sandy, Robel	Rielichomsti Or (Smil 15,)R)R	10,	Thanhara 6
Sand Penname	Rorchart Fran Dr	Balch, Dr. Ernit	5.—	Jamik, Adolf & Bernhard 10,—
Bach, Cammard Serink, Worting Wortin Worting Worting Worting Worting Worting Worting Worting	Brüdergesellschaft, Dritte 100,—	Minfus S	10,—	Rober, RA. Siegbert 25,—
## Serger Sterrich? ## Segerate Langeleille Der Sterrich Sterrich? ## Segerate Langeleille Der Sterrich Sterrich? ## Segerate Langeleille Der Sterrich	Boehm, Rolatte	Quartiermeister	3,50 =	Kantorowicz, Julius 50,—
Serger S	Proit 4	Rosenstein, Dr. Baul	10,—	Ungenannt
Seriba. Worth Company	Rargar Rornhard 4,	Rosenthal, Flora	10,— =	Ronn Front Dr. Rion 20,—
spengentische Zeigen-Auf 10. steelstart, Weister gegengentische Zeigen-Auf 10. steelstart, Weister gegenge	Randa Maria	Rosenbaum, J	5,- *	Raich Dir Frik
Bersianer, Saletin-Salet 100— Selembark & Nordingsteb 100— Selembark & S	Bildhauer, Frau H.	Raichfow, Alfons	30 —	Il nagnannt
Bresaluer, Walter ### Agents State State	Beamte u. Angestellie bet Chita-	Rosenhach & Königsfeld	10,—	Moramsti, &
Saruk Sernbard 10	Breglauer Malter	Radianer, Elie	0, =	Majur, Dr. Arthur 10,
Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofe, Dr. Word Rofenteger, Dr. Word Rofent	Ramich Rornhard 20,	Roth. Baul	10,—	Marcus Ranhael 20,
Septiment 2	Rach Rell Or Mitred 10,-	Rosenberger, Dr. Georg	3,-	lingengunt
Sudder 1966	Ungenannt	Salisch, Dr. Max	5,-	Mustat R. 21. Dr. Walter 10,-
Sop. pr. Stuttenden 20	Brid, Bernnury	Sachs, AR SR. Albert	20 =	m n
Stindigouthy, 2r. Sealan 10	Rob Or William 20,	lingangant	5.— =	Mahn, Dr. Ludwig 10,—
Bielfgloweft, Gelennbaus Conn, Robe Caplan, Sen C.	Riumenthal. Dr. Sally 10,—	Ilngenannt	3,— =	Ostertag, Lucy
Caplon, Wolf and S. Silberfein, Cacilite & Steinann 20.— Caplon, Sec. 9. 7. 7. 5.— Calolison, Martin 10.— Caplon, Bartin 10.— Caplon,	Bielschowsky, Leinenhaus 50,—	Saul. Dr. ing. Ludwig	3,— =	Rietriowsti, Guildo
Gaplian, Seo	Cohn, Roja 4,— =	Silberstein, Cacilie & heimann .	20,— =	Roich Reging und Clara 5,
Caffer, Wartin	Caplan, Leo	Schniker, Cäcilie	10,—	Il noenount
Danigla, Bertholb	Callomon, S.M. Dr	Schmidt, Apotheter Alfred	30 = =	Rinciohn Redwig
Dermit Common Sember Common C	Danzia Berthold 10,—	Subermunn, C	90,	Il nagnannt
Djallosymeti	Dreshner San Rat Dr 10,-	norm Simon Bernhard Levi	30.— =	Rosenbaum, Dr. Ludwig 50,
Gengel, Gride Grille, Michards Gold, Martin Gold,	Ozialogennafi 2,- =	Schäfer Len	. 10,— =	Rothler, Dr. Gullad
Ogle Cintradji 75, Schmibt, Architect Osfar 4, Schmibt, Architect Osfar 5, Schmibt, Ar	Engel Erich 4,00	Schück, Adolf, Bankdir. i. R.	. 5,— =	Sadys, Carl
Silder, Warrin 10	Chrlid, Ridaro 40,	Schmidt, Architeft Osfar	. 4,— =	Simm Malter 30,—
Scheenstann Deck	Sel. Cititudit	Schwarz, Hermann.	10	= = (Studentenhilfe) . 20,— =
Schein	Fisher Rosef 10,—	Schneemann Dr Grich	5.—	Ungengunt
Steinkarten 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1	Friedmann & Bendir 10,—	Schreiher. Dr. Ferdinand	. 15,-	Sittenfeld Elfe
Strainfellen-Bulloermader, Setta 6.0	Friedländer, E	Stein Ermin	5,- =	Ungenannt
Sternberg, Dr. Sains 10.— Sternberg, Dr. Sains 10.— Steinberg, Dr. Sains 10.— Steinberg, Dr. Sains 10.— Steinberg, Dr. Sains 10.— Steinberg, Dr. Weilighant 10.— X. D. Sains, War 20.— Ungenannt 7. Schiffled, Dr. Tong, Dr. Sains 30.— Goldring, Wegina 3.— S. B. & G. So.— Goldring, Wegina 3.— Goldring, Grid 10.— Gol	Fraenfel Elje	Stein, Bernhard	. 40,—	Schauer, Mority
Steichhoader, N. 20	Finfenstein-Pulvermacher, Jettta . 6,-	Sternberg. Dr. Hans	. 10,— =	Schaller, Grich 30.—
Groff, San. Ant Dr. Wilhelm Gins. Mar Globfring, Regina 3.— Globfring, Regina 3.— Globfring, Regina 3.— Globfring, Regina 3.— Glingerannt 7.— Globfring, Galo Globfring, Georg 10.— Glingerannt 2.— Groffring, Georg Globfring, Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Georg Globfring, Globfring, Georg Globfring,	Taifchadar M	Ungenannt	. 10,— =	Schmarz Dr. med. Q 20,—
Ginis, Mar Golding, Regina 3.— N. & G. S.— Golding, Regina 3.— Spring, Regina 3.— Spring, Regina 4.—	Groß San-Rot Dr Milhelm 10.—	Tischler, Ismar	. 40,—	Schlesinger Dr. Morik 5,
Goldring, Regina 3.— Ingenant Goldschindt, Dr. Georg 10.— Ingenant 2.— Grinberger, Calo 10.— Ingenant 2.— Goldschin, Giegnund 2.— Qogeneerband II. O. B. B. 250.— Ingralds, Crick 15.— Goldschie, Giegnund 2.— Qogeneerband II. O. B. B. 250.— Ingenant 100.— Gordrier, P. S.— Weile, Dr. Krik 10.— Ingenant 5.— Goldschie, Giegrieb 3.— Weile, Dr. Krik 10.— Ungenant 2.— Seigneberg, W. 75.— Weile, Dr. Krik 10.— Weiler, Krik 10.— Ungenant 2.— Seigneberg, W. 75.— Seigneberg,	Gins Mar 20,—	£. 2)	7 = 1	Schäffer, Brof. Dr. Harry 30,
Geoldfemidt, Dr. Georg Grünberger, Salo Gerinner, L. Geoldfein, Siegnund D. Seriner, L. Geoldfein, Siegnund D. Seriner, L. Geoldfein, Siegnund D. Seiner, Sulie, Setty D. Gerapler, Candgerichterat D. Seiner, Sulie, Setty D. Seigner, Sulie, Setty D. Seigner, Sulie, Detty D. Seigner, Multip	Goldring, Regina 3,—	m e G	50.—	Schener, Fr
Solfrien, Siegnund 2.— Qogenverband II. D. B. B. 250.— Ingenannt 100.— Gerfiner, Gerfiner, G. Biener, Julie, Jethy 6.— Weile, Dr. Frig 10.— Ingenannt 1.0.— Weile, Dr. Frig 10.— Weiler, Frau V. 5.— Sebba, N. A., Königsberg 3.— Solfander, Giegfried 30.— Weiler, Frau V. 5.— Frau V. 8.— Frau V.	Goldschmidt. Dr. Georg 10,—	llngenannt	. 2,- =	Stoll, David
Bertiner, Q. 3.— Biener, Julie, Sethy. 6.— Hingenannt 10.— 11.— Beile, Dr. Friß. 10.— 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 10.— 11. 10.— 11. 11. 10.— 11. 11. 10.— 11. 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 10.— 11. 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 11. 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 11. 10.— 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 1	Grünberger, Salo 10,—	Logenverband U. D. B. B.	. 250,— =	Ungenannt 100,
Golinsti, S. Straker, John Striker, Manigerichtsrat 5.— Weisenberg, M. 75.— Ungenannt 1. 10.— Weisenberg, M. 75.— Ungenannt 1. 10.— Weisener, Urthur 5.— Sebba, R. 21., Königsberg 3.— Solitanber, Martha 30.— Weiser, Krau U. 5.— Trou U. B. 6.— Trou U. B. 6.— Troughler, Martha 30.— Weiser, Krau U. 5.— Troughler, Martha 30.— Weiser, Martha 5.— Sogelftein, Rabb. Dr. 20.— Weiser Reinhungstücke, Naturalien ulm. Ubler, Michard 5.— Bogelftein, Rabb. Dr. 20.— Weiser Reinhungstücke, Naturalien ulm. Ubler, Michard 5.— Böhn, Ludwig, Bantproturijt 10.— R. B. Gorffehung. Serfscher, Michard 5.— Böhn, Ludwig, Bantproturijt 10.— R. B. 2.— Ungenannt 10.— R. B. 2.— Ungenannt 10.— Rallenannt 10.— Rallenannt 10.— Rallenannt 10.— Brald, Dr. Hungenannt 10.— Brald, Dr. Hungenannt 10.— Brald, Dr. Hungenannt 10.— Shirlisher, Rallen 10.— Shirlisher, Marturije, M. & Go., Benjitan, R. Tad & Go., Unitiower, Goliftanber, Dr. P. Bullen Boger, Goliftanber, Dr. P. Bullen Boger, Goliftanber, Dr. P. Bullen Boger, S. Reiflen 10.— Caapsti, Sba, Carlowig, 5.— Büdjenlammlung 13,99 Sonas, Bertha 20.— Chyitioph, Dr. Ridgard 3.— Sebb. Rallen Bodijenben gur Serfikan 20.— Cohn, Jofe 5.— Seig Marter 8.— Cohn, Jofe 5.— Seighteit Marturije Weiser, Goliftanber, Dr. P. Bull, Goliftanber, Dr. P. Bull, Sacob 10.— Chopsen, Dr. Reimpe, Gallo, 1.50 Kriebeberg, Dr. Wilson 10.— Seldsonield, Barnbard, Grau und Lasfer, M. B. Dr. S.— Feig Malter 5.— Seighteit Sorbum, Ranut 1932. Der Boritand ber Synagogen-Gemeinde. Dewendahl, Unido 10.— Craeper, S. Krijdhonnwith 10.— Cameriand der Synagogen-Gemeinde.	Gorstnor 9	Miener, Julie, Jetty	. 6,- =	Ungenannt
Graezer, Candgerichtsrat Sauter, Frith 10,— Seiner, Arthur Seiner, Arthur Series, Series Solländer, Geigiried 30,— Weifer, Frau A. Seifer, Frau A. Seif	Giolinati S 5,—	. Weile, Dr. Frig	. 10,— =	Ungenannt
Sauler, Frih 10.— Weifer, Frau A. 5.— Sebbd, N21., Nonigsverg N2 Solländer, Eigfried 30.— Weife, Frau A. 5.— Frau B. 8. 6.— Frau B. 8. 6. Frau B. 8. 6.— Frau B. 8.	Graeher, Landgerichtsrat 5,— =	Weißenberg, M	. 75,—	Ungenannt
Sollänber, Biegried 30.— Weiß 5.— Heigr Lyoth. Emil 7.50 Wolffiohn, 3.— Weiß 2.— Weigert, Lyoth. Emil 7.50 Wolffiohn, 3.— Wolffeln, Derin Fanny 5.— Weigert, Lyoth. Emil 7.50 Wolffiohn, 3.— Wolffiohn, 3.— Weiß 15.— Bogelftein, Rabb. Dr. 20.— Sogelftein, Rabb. Dr. 2	Haufer, Frik			Sebba, R.A., Konigsberg 5,
Solffein, Oberin Fanny 5.— Beigert, Apoth, Emil 7.50 Beigheid, Nichard 15.— Bogelftein, Rabb. Dr. 20.— Meue Kleidungsftüde, Naturalien uim: Wiler, Sauhfner, Milred 10.— 8. Fortsehung. Senighorer, Milred 10.— 8. Fortsehung. Sohm, Ludwig, Bantproturijt 10.— M. Bobert & Julius, Centower & Co., Cheipstand, Dr. Sieghund 10.— P. B. 2.— Sohm, Ludwig, Bantproturijt 10.— M. Bobert & Julius, Centower & Go., Cheipstand, Dr. Sieghund 10.— R. B. 10.— M. Baumitr., Janower & Blumențeld, Berschied, Gamuel 10.— Braich, Dr. Hugo 5.— Braich, Dr. Hugo 5.— Braich, Dr. Hugo 5.— Berg, Dr. med. Hurgenanni 10.— & Co., Ludwig, Emile 5.— M. B. 3.— Sertafiner, R. M. Bollat, Bosner & Sohn, Chotiflammung 13,99 Guitann, R. Tack & Co., Unifower, Godoffeld, Berndard, Dr. Hichard 3.— Guitan, R., Tack & Co., Unifower, Godoffeld, Gr. Hugona, Bertha 20.— Christoph, Dr. Nichard 3.— Guitan, R., Tack & Co., Unifower, Godoffeld, Gr. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hosner, Gr. Hugonanni R. Hu	Hollander, Siegfried 30,—	Weiler, Frau 21.	5-	Trau 2. 28
Heighel, Richard 15.————————————————————————————————————		Meigert Month Emil	7.50	Mostinh I
Nirichberg, Balter 5,— 5,— 5, Sortfegung. Seymann 5,— 5,— 5, Böhm, Ludwig, Bantprofurift 10,— RM. Seymann 10,— B. B. Fortfegung. Sirichberg, Dr. Altheide 5,— Böhm, Ludwig, Bantprofurift 10,— RM. Sinderlofn 10,— B. B. 2,— 5,— 5,— 5,— 5,— 5,— 5,— 5,— 5,— 5,— 5	Holltein, Overin Fanni)			20111-411
Salfigher, Alfred 10,————————————————————————————————————		the art of the parties of the art of the		Mele Riebungstude, Kutatatien alb. Loter,
Seymann Sirfichberg, Dr. Altheide Sirddoa, Dr. Siegmund Sirfichberg, Dr. Altheide Sinderlohn Sinderlohn Samuel Sinderlohn Sinderlohn Samuel Sinderlohn Sin	Hauschner, Alfred 10,—	8 Fortsekung.		Rohert & Julius, Centamer & Co., Chei=
Rinderlohn 10,— R.B. 10,— R.B. 10,— Richhofsverwaltung Loheftraße, Finderlohn 1,— Braigh, Dr. Hugo 5,— Genderlohn 1,— Braigh, Dr. Hugo 5,— Genderlohn 1,— Braigh, Dr. Hugo 5,— Genderlohn 1,— Bruft, G. 5,— Genderlohn 1,— Bruft, G. 5,— Genderlohn 1,— Genderlohn 1,— Graefer, G. Hugo 1,— Genderlohn 1,— Graefer, G. Reiller, Genderlohn 1,— Genderl	Kenmann 5,- 15		10 2870	momik, M. & Co., Ehrlich, Paul, Reg.=
Friedhofsverwaltung Lohestraße, Finderlohn Finderlohn Finderlohn Finderlohn I.— Brudf, Dr. Hugo Frudf,	hiridberg, Dr. Altheide 5,—			Baumstr., Janower & Blumenfeld, Ver-
Jacobius, Samuel 10, serg, Dr. med. Harry 5, serg, Dr. med. Harry 5, schooling, Emil 5, should should be sufficiently surpliantly surplined by the state of the surplined by the				ichiedene Firmen durch Karpanteiliett, 21.
Jacobius, Samuel 10, serg, Dr. med. Harry 5, serg, Dr. med. Harry 5, schooling, Emil 5, should should be sufficiently surpliantly surplined by the state of the surplined by the		Braich, Dr. Hugo	. 5,— =	fahrik Marcule I & Co., Barifer
Sawiß, Emil 5.————————————————————————————————————		Bruck, G	. 5,- =	& Strakner, RU. Vollat, Posner & Sonn,
Jungmann, Lucie 5.— Büchjenfammlung 13,99 Suftan, M., Tack Co., Unifower, Jarobius, Dr. Ludwig 10.— Czapski, Ida, Carlowig 5.— Suftan, Bruthop, Dr. Richard 3.— Chriftoph, Dr. Richard 3.— Cohn, Tofek Cohn, Tofk Cohn, Tofek Cohn, Tofek Cohn, Tofk Cohn	Jawik, Emil 5,—	Berg, Dr. med. Harry	. 5,- =	Schottländer, Dr. Paul, Schäffer, Albert
Jafobius, Dr. Ludwig. Jonas, Bertha Ones, Gelfer, C., Arietern Ones, Gelfer, C., Friedeberg, Ores, C., Arietern Ones, Gelfer, C., Friedeberg	Jungmann, Lucie 5,—	Michigan Muna	13 99	N. Schifton, N., Tack & Co., Unifower,
Sonas, Bertha	Outlower, Serie			Gujtav, Großmann & Posner, Gotoleto,
Ramm, Frau Geh. Nat 5,— Cohn, Iofef Ghohen, Dr. F. 3,— Für das Lehrlingsheim wurden von folgenden Königsfeld, Iacob 10,— Danziger, Selma 10,— Berfügung gestellt: Kornblum, Urnold, Kochmann, Flora 2,— Frier, Krietern 20,— Berfügung gestellt: Kornblum, Urnold, Kochmann, Flora 5,— Feig, Walter 5,— Friedeberg, Dr Edith 5,— Ghrlich), Schottländer, Dr. Haul, Kornskum, Eduard, Seidmann, Paul. Rohn, R. 3,— Friedeberg, Dr Edith 5,— Ghrlich, Seidmann, Paul. Roppel, IR. Margarete 30,— The Geldenseld, Bernhard, Frau und Laster, Siegfried 15,— Feildenseld, Bernhard, Frau und Laster, RU. Dr. 5,— Geldenseld, Driese 3. Geburt d. Tochter 10,— Breslau, im Ianuar 1932. Lauterbach 2,50 Graeher, H., Kryschanowig 10,— Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.		Christoph. Dr. Richard	3.—	Quitia Jacohn Behr
Rönigsfeld, Jacob 10,— Ehohen, Dr. F		Cohn, Josef	. 5,- =	
llngenannt 5,— Eanziger, Seind 10,— Berfügung gestellt: Kornblum, Arnold, Kochmann, Flora 2,— Feig. Walter 20,— Kochmann, Flora 2,— Feig. Walter 20,— Kentern 20,— Kentern 20,— Kentern 20,— Kentern 20,— Kentern 20,— Kentern 20,— Kehrlicht, Guido, Altmann (i. Fa. Herz Hende, Sally, Schottländer, Or. Haul, Kornskenne, Sally, Sally, Paul 25,— Blum, Eduard, Seidmann, Paul. Rohn, R. 3,— Friedeberg, Or Edith 5,— Ship, Paul 25,— Ullen Spendern sei an dieser Stelle herz 25,— Ullen Spen		Chogen, Dr. F	. 3,-	Firmen Lebensmittel und Sachivenden zur
Rochmann, Flora 2,— Feig, Walter 20,— Neuftadt, Guido, Alfmann (i. Fa. Herz Kowalsti, Osfar 5,— Feig, Walter 5,— Feig, Walter 5,— Kempe, Salhy 1,50 Friedeberg, Or Edith 5,— blum, Eduard, Seidmann, Paul. Rohn, R. 3,— Fuß, Paul 5,— 5,— Luß, Paul 5,— Eichenfeld, Bernhard, Frau und Lasfer, KA. Dr. 5,— Eichenfeld, Bernhard, Frau und Lasfer, KA. Dr. 5,— Eltern, als Ablösung d. Dants hriefe 3. Geburt d. Tochter 10,— Breslau, im Ianuar 1932. Lauterbach 2,50 Friedeberg, HA. Tochter 10,— Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.	Ungenannt 5,— =			Berfügung geftellt: Kornblum, Urnold,
Rempe, Sally	Rochmann, Flora			Neustadt, Guido, Altmann (i. Fa. Herz
Rohn, R. 3,— Tuß, Paul	Rowalsti, Osfar	Friedeherg Or Edith	5, 5	
Roppel, IR. Margarete	Schn &			
Lasfer, RA. Dr	Roppel, JR. Margarete 30,—	£. F	25,—	
Lasfer, RA. Dr	Reiler, Siegfried 15,—	Feilchenfeld, Bernhard, Frau un	id and the	
Löwensohn, Arnold 10,— Gracher, H., Kryschanowig 10,—	Lasker, R.=U. Dr 5,—	Eltern, als Ablösung d. Dan	t=	Breslau, im Januar 1932.
20 mental and a contract of the contract of th				Der Borftand der Snnagogen-Gemeinde.
	10 Pt		of the surface of the	

Michael Guttmann zum 60. Geburtstag.

Am 6. Februar 1932 begeht Herr Seminarrabbiner Prof. Dr. Mich ael Guttmann zum 60. Geburtstag.

Am 6. Februar 1932 begeht Herr Seminarrabbiner Prof. Dr. Mich ael Guttmann nn seinen 60. Geburtstag. Freunde und Berehrer danken ihm an diesem Tage sür den reichen Ertrag seines geistigen Schassenschaften. Mathematit und Halacha, Talmude und Midraschssorschung, Keligionssgeschichte und Apologetit zogen seinen Forschergeist in gleicher Weise an. Bielseitigkeit, Tiese und Klarheit, Innigkeit und Lebensnähe sind die Kennzeichen seines Geisteswertes. Aus der Fülle seiner Arbeiten, die in hebrässcher, deutscher, ungarischer, englischer und französischer Sprache erschienen, sei an dieser Stelle nur auf einzelne hingewiesen: Edition der Geometrie des Abraham d. Chija ha-Nassis, Einleitung in die Halacha, Masteach ha-Talmud Nealencyclopädie der talmudischen Literatur, disher 4 Bände), Monographien zur Geschiche der talmudischen Methode und zum Geltungsumfang der mosaischen Gebote. Auf die weitesten Kreise wirkte sein Wert, "Das Indentum und seine Umwelt".

Universalität des Wissens, Forschertreue in der kleinen Monographie, meisterliche Systematik in der Ordnung der überreichen Fülle talmudischer Stosse und bezwingende Gestaltungskrast in den umfassenden Werten gewannen Michael Guttmann die Bewunderung der wissenschaftlichen Werten weisten der Ausschlichen Wissenschaftlichen Darke seinen Danke sei her noch seine wissenschaftlichen Wissenschaftlichen Tätigkeit im Dienste apologetischer Aufkärung verzeichnet, die ihn aus der Jurückgezogenheit seines stillen Gesehrtensebens in den Geisteskamps sür die Ehre des Indentums und seiner kulturellen Werte sührt.

Bei der hervorragenden Bedeutung als Forscher sichern dem Indiar Güte des Bestens. Beichsseitung als Forscher sicher dem Subilar Güte des Bestens. Beichsseiheit der Kerlönlichkeit und Erfolge des

tums und seiner kusturellen Werte sührt.

Bei der hervorragenden Bedeutung als Forscher sichern dem Jubilar Güte des Wesens, Geschlossenkit der Persönlichkeit und Ersolge des Lehrers die Liebe und die Vererung seiner hörer wie die treue Freundschaft seiner Rollegen. Mögen Michael Guttmann noch viele Dezennien segensreichen Wirkens beschieden sein!

Herr Seminarrabbiner Prof. Dr. Michael Guttmann, geboren am 6. 2. 1872 in Félegyháza (Ungarn), war mehrere Jahre als Rabbiner in Topongrád (Ungarn) tätig, kam dann als Prosessor für Talmud und Dezisoren an die Landesrabbinerschule in Budapest und wirst in gleicher Eigenschaft seit 1921, mit Unterbrechung eines Semesters 1924/25, in dem er an der hebräischen Universität Jerusalem Gastvorlesungen hielt, am Jüdisch-Theologischen Seminar in Bressau.

Professor Dr. Gottstein: 25 Jahre Primararzt.

Herselau und stets hat er sich diesen weltberühmten Meister Grownmen.

Brofesson die Mischaelt aus Mittlich und wissen Arbeitet die Mitterischen Krofesson des die Arbeitete des Mitterischen Krankenhauses zurücklichen. Er ist ein Sohn des hiesigen, einst sehr vohrankenhauses zurücklichen. Er ist ein Sohn des hiesigen, einst sehr vohrankeiten, Professon Dr. I. Bottstein, und hat eine ausgezeichnete ärztliche Ausbildung genommen. 13 Jahre arbeitete Herr Professon Dr. Gottstein als Assistanzarzt des unvergesslichen Professor Dr. von Mitulicz-Radecki an der chirurgischen Universitätsklinit zu Breslau und stets hat er sich diesen weltberühmten Meister der Chirurgie zum Borbild genommen. Gottsteins ärztliche und wissenschaftliche Qualitäten wurden von seinem Lehrer Mitulicz außerordentlich geschätzt, und er stand ihm stets sördernd zur Seite. So konnte sich Gottstein im Jahre 1902 als Privatdozent für Chirurgie an der Universität seiner Baterstadt Breslau habilitieren. Breslau habilitieren.

Breslau habilitieren.
Nach dem am 4. Dezember 1906 erfolgten Tode des Privatdozenten Dr. Reinbach wurde Gottstein einstimmig zum Primärarzt der chirurgisschen Abteilung des Israelitischen Krankenhauses gewählt. Her hat Gottstein in 25jähriger Tätigkeit mit unermüblicher Arbeitstraft eine von hohem wissenschaftlichen Geist und humanstem Empfinden getragene Wirksamteit entfaltet und die chirurgische Abteilung dank seiner hervorragenden Kunst als Arzt, Operateur und Wissenschaftler zu stets wachsender Entwicklung gebracht. Wenn das Jüdische Krankenhaus, das seit jeher Patienten ohne Unterschied der Konsession zur Versügung steht, sich in den weitesten Kreisen der Bevölkerung aus Stadt und Provinz größter Beliebtheit ersreut und gern ausgesucht wird, so ist dies mit in erster

Terstel-Qualitäten Ausverkaufs - Preisen

Wegen Geschäfts-Verlegung

verkaufen wir unsere gesamten Restbestände in unseren bekannt hochwertigen Qualitäten Kleider · Mäntel · Jumper · Hüte usw. zu einem kleinen Bruchteil des Wertes

M. Gerstel, Schweidnitzer Str. 10/11

Reihe dem ärztlichen Rufe und dem hohen Ansehen Gottsteins zu versanken. Behördliche Anerkennung für die großen Berdienste auf wissenschaftlichem Gebiete wurde Herrn Prosessor Gottstein bereits im Jahre danken. Behördliche Anerkennung zur die großen Verdienste auf wistenschaftlichem Gebiete wurde Herrn Prosessor Gottstein bereits im Jahre 1907 durch die Ernennung zum Prosessor Judiel. Die zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten Gottsteins bewegen sich auf den verschiedensten Gebieten der Medizin und haben grundlegende Bedeutung. Seine Berössentlichungen über Speiseröhrenerkrankungen, über Erkrankungen der Luftröhre, des Mastdarms, insbesondere aber über Erkrankungen der Blase und Niere haben in wissenschaftlichen Kreisen berechtigte Anerkennung gesunden. Auf dem Gediete der Urologie hat Gottstein als Arzt und Wissenschaftler internationale Bedeutung. Hür die Ausbildung junger Chirurgen hat Herr Prosessor Gottstein sehr viel getan, wie die Anerkennung beweist, der sich die aus seiner Schule hervorgegangenen Fachärzte für Chirurgie erfreuen. Auch zahlreiche tüchtige Krankenschwestern sind aus der von Herrn Prosessor Dr. Gottstein geleiteten Krankenpslegeschule des Jüdischen Krankenhauses hervorgegangen. Für seine zahllosen Patienten ist Herr Prosessor Gottstein seht wie früher nicht nur der unermüdliche Helfer, sondern auch der mitsühlende Menschensteund im wahrsten Sinne des Bortes. Allseitige Dankbarkeit und Verehrung wird ihm aus den Kreisen seiner Patienten entgegengebracht. Der Borstand des Iraelitischen Krankenhauses hat in dankbarer Anerkennung der großen Verdienste, die sich Herr Prosessor in dankbarer Unerkennung der großen Verdienste, die sich Herr Prosessor in dankbarer Unerkennung der großen Verdienste, die sich Herr Prosessor in dankbarer Unerkennung der großen Verdienste, die sich Herr Prosessor in dankbarer Unerkennung der großen Verdiensten, die sich Herr Prosessor in dankbarer Unerkennung der großen Verdiensten, die sich Herr Prosessor vor der Prosessor vor Verdienen. Ban einer Jubiläumsseier ist auf besonderen Bunschen. Berrn Prosessor vor Verdieden. Ban einer Jubiläumsseier ist auf besonderen Bunschen.

Herrn Professor Gottstein in Anbetracht der Notzeit Abstand genommen

Mit den besten Wünschen für den Jubilar und der Hoffnung, daß derselbe noch recht lange wie bisher segensreich wirken möge, geben wir sicherlich dem Empfinden zahlreicher dankbarer Patienten und Verehrer beredten Ausdruck

75 Jahre Friedhof Lohestraße.

In einem Schreiben des Verstandes der I. A. A. an den Borstand der hiefigen Synagogen-Gemeinde vom 6. November 1853 wurde darauf hingewiesen, daß der Begrädnispslaß in der Claassenstraß dal vollbelegt sein wird, und es wird daher gedeten, dassur Ivorendigeit wurde anerkannt, eine Kommissson des gedeten, dassur Ivorendigeit wurde anerkannt, eine Kommissson des seine Den dem Gemeindevorstand und Witgliedern der I. A. A. A. A., debildet und bescholssischen der des seiner des seinersprückten der dem eine noch die Krankennstalt über die hierzu ersorbertsichen Wittleversigte, die Kosten auf ale hiesigen Beitragspssichtigtigen amzulegen und einen Plaß an der "Bohrauer Chaussee" sir dem ungeführen Preis von 4500 Talern anzukaufen. Bei einer später vorgenommenen Beschftigung erwies sich das Gelände als zu klein und der Weg zu demselben, dessonders des einster Wisterung, als schwer beschaften. Es wurde daher gegen die Berpslichtung, auf Gemeindekoften die noch sehlende Pflasterung vorzunehmen und alljährlich 60 Taler zu zassen. der Wenderzuschen der Archaussen der weitaus bessen der Archaussen gegen den Verschaft, werden der der Verschaft und die Archaussen der Verschaft der Verschaf weihung" des Friedhofes verbunden werden. Aber das Borstands-Rollegium nahm aus wohlerwogenen Gründen von einer solchen Abstand, und es sand nur eine seierliche "Eröffnung" statt, zu welcher außer dem Gemeindevorstand die Repräsentanten, die Borsteher der J. K. B. A., die Mitglieder der beiden Kultus-Kommissionen, die Einschätzungs-Kom-mission und die Borsteher der Beerdigungs-Gesellschaft vom Jahre 1844 eingeladen wurden, und bei welcher Dr. Geiger im Auftrage der Leid-tragenden die Trauerrede hielt. — Am 18. November 1931 waren also 75 Jahre seit dem Bestehen des Friedhoses Lohestraße verstrichen, und

den (Lebe das (

Reid eiger Durc

nühi

und

v. Co fation Eign beau

feiert

wissen:
Jahre
wissen:
Jahre
wissen:
en Ge:
en Ger:
en der
en der

Uner= s Arzt dildung vie die ngenen

eiteten Für früher bracht.

mmen rehrer

es ift

Bor

igung n, be=

l und offen,

oppel d die

inds: tand uher

es haben im Lause der Jahrzehnte mehrere Tausende von jüdischen Männern, Frauen und Kindern auf ihm ihre Ruhestätte gesunden, und unter ihnen nicht wenige, die eine besondere Kolle im Leben gespielt haben, im Leben der Breslauer Synagogen-Gemeinde und weit darüber hinaus als Menschen und als Juden. [Aft. im Gem.-Archiv III Fb 1 (1), III Ga 1 (2) u. VI B. 38.]

Die nebenberufliche landwirtschaftliche Siedelung

Die nebenberufliche landwirtschaftliche Siedelung
gehört zu den wichtigsten Maßnahmen der Reichsregierung zur Bekämptung der Erwerbslosigkeit nach der Reichsnotverordnung vom 6. 10. 1931 (RGB. I, S. 551). Wie schon der Name sagt, soll diese Art der Siedelung den Siedler nicht landwirtschaftlich selbsständig machen, sondern ihm neben seinem Beruf, z. B. als Arbeiter oder Handen, sondern ihm neben seinem Beruf, z. B. als Arbeiter oder Handen, sondern ihm geisen Beruf, z. B. als Arbeiter oder Handerter, die Beschäftung des Lebensunterhaltes, namentlich in Zeiten vorübergehender Erwerbslosigsteit, durch landwirtschaftliche (kleingärtnerische) Tätigkeit wesentlich ersleichtern. Deshalb kommt sür dieses Siedelungsvorhaben hauptsächlich das Gebiet der Großftädte (vorstädtische Randssedung) und der Industriesbezirte in Frage, mit bequemer Berbindung zur Arbeitsstelle in der Stadt. Die einzelne Siedlerstelle soll nicht unter 600 Quadratmeter und nicht über 5000 Quadratmeter groß sein. Die Kosten sür Ausstaut und Einrichtung der Stelle mit Wohnunterkunst und Kleinviehstall sollen 3000 Mart nicht übersteigen. Hiervon werden etwa sünf Sechstel durch Reichsdarlehen ausgebracht, mindestens 500 Mart muß der Siedler durch eigene Arbeit ausfbringen. Diese Arbeit braucht nicht landwirtschaftlich zu sein, sondern auch handwerklich (z. B. beim Bau der Siedlungshäuser, Grenzzäune) oder ungesentet Arbeit (z. B. beim Bau der Siedlungshäuser, Grenzzäune) oder ungesentet Arbeit (z. B. beim Bau der Siedlungshäuser, Grenzzäune) der ungesenten Verbeit elle mit Unterkunst voraussichtlich nicht höher sein als die Erwerbslosenunterstühung des Siedlers. Auch ein Eigentumserwerb der Stelle wird unter gewissen Bedingungen möglich sein.

Träger des Siedlungsvorhabens sind die Länder, Gemeinden oder Gemeindeverbände (Großstädte), die diese Eigenschaft jedoch gemeinnühigen Siedelungsunternehmungen übertragen können. Das Reich stellt nußigen Siedelungsunternehmungen übertragen konnen. Das Keich stellt monatlich 8 Millionen RM. zur Durchführung zur Verfügung, die in der Hand des zum Reichskommisser ernannten Regierungsprässidenten von Trier, Dr. Saassen, und seines Stellvertreters, Landrat Könneberg, liegt. Nach den bisher vorliegenden Kichtlinien werden die Bewerber vom Träger des Siedelungsvorhabens (Stadt) in Jusammenwirten mit den Arbeitsämtern und den öfsentlichen Fürsorgestellen ausgewählt. Die Bewerber oder ihre Familienangehörigen müssen siedelerstelle geeignet sein; bevorzugt werden langfristige Erwerbslofe und Kinderreiche

der Stedlerseiche.

In Breslau liegt die Siedelung in Händen der Stadt (Bauamt für Kleinwohnungsbau, Blücherplatz 14, Sachbearbeiter: Mag-Baurat v. Carlowiz). Dort wolle sich jeder jüdische Bewerber so fort melden. Da aber die Träger des Siedelungsvorhabens wünschen, mit Organisationen in Berbindung zu treten, die ihrerseits die Bewerber auf ihre Eignung vorprüsen, den Schriftwechsel führen und die Siedler später beaufsichtigen und betreuen, so hat der Preußische Landesverband jüdischer Kemeinden in Kerlin zusammen mit dem Keichsbund sür südische Siedes Gemeinden in Berlin zusähnen mit dem Reichsbund für jüdische Siedes lung in Deutschland (Ris) die Organisation und die Förderung der jüdischen Siedler in die Hand genommen. Bressauer jüdische Siedler mesden sich daher außer beim Magistrat auch noch im Büro des R. j. F., Schweidnisser Statzgaben 28. Auskunft erteilt auch noch Architekt Hadda, Rifterischen 28. Auskunft erteilt auch noch Architekt Hadda, Rifterischen 28. Auskunft erkeilt auch noch Architekt Hadda, Rifterischen 28. Auskunft erkeilt auch noch Architekt Hadda, Biftoriastraße 115, und das unterzeichnete Borftandsmitglied des Ris für Schlesien

Dr. Rechnit, Vorsihender d. R. j. F., Ortsgruppe Breslau.

Den 85. Geburtstag

feierte am 29. Dezember 1931 Frau Nanny Brauer geb. Berls, Mauritiusstraße 8, II.

Den 85. Geburtstag

feiert am 10. Februar 1932 Frau Marie Guttentag geb. Goldstüder, Gutenbergstraße 24.

Den 80. Geburtstag

feierte am 26. Dezember 1931 herr Jacob haafe, Connenftrage 21.

Den 75. Geburtstag

feierte am 13. Januar 1932 herr Eugen Jacobn, Museumplat 6, und am 21. Januar 1932 herr Mar Bermann, Frobenftraße 8/10.

Nachrichten aus dem Verbande der Synagogen-Gemeinden der Provinz Niederschlesien

Un die Vorstände der Gemeinden.

An die Borstände der Gemeinden.
An die Herren Rabbiner und Lehrer in der Provinz Niederschlesien.
Die Erhaltung des Materials zur Kenntnis der Geschichte der Juden in Schlesien erscheint gerade in dem gegenwärtigen Augenblick ganz besonders dringend. Wir haben bereits früher gebeten, alles, was in den Gemeinden an Akten und Archivalien vorhanden ist, soweit es nicht für den laufenden Geschäftsgang gebraucht wird, an das Archiv der Synagogengemeinde zu Breslau abzuliesern, wo es unter Wahrung des Eigentumsrechts der betreffenden Gemeinde gesichtet, sachgemäß aufbewahrt und bearbeitet wird. bewahrt und bearbeitet wird.

Der Berein für die Geschichte Schlesiens beabsichtigt, in einer Neususgabe des Berzeichnisses der Kirchenbücher der Provinz auch die entsprechenden Archivalien der jüdischen Gemeinden zu bearbeiten. Die Anregung des genannten Bereins gibt uns Beranlassung, unsere frühere Bitte um Erhaltung und Ablieserung der Archivalien zu wieders holen. Wir weisen dabei darauf hin, daß auch ganz geringsügig scheinende Artenstücke und Notizen von Wichtigkeit sind und nicht vernichtet werden dürfen.

Wir bitten um baldige Mitteilung und sind zu Auskunft und Rat-

erteilung gern bereit.

Der Verbands-Ausschuß.

Haynau (Schlei.). Am 9. Dezember fand in unserer Gemeinde eine wohlgelungene Chanukkasieier statt. Der Borstand der Gemeinde, Herr Martin Schreiber, hatte seine Räume freundlichst zur Berfügung gestellt. Rach dem von einem Anaben gesprochenen Prolog begrüßte Kantor Warschawsti die zahlreich Erschienenen und hielt eine Ansprache an die Kinder. In bunter Reihensolge solgten Chanukkagedichte und Zwiegespräche. Nach dem gemeinsamen Gesange des Chanukkaliedes hielt Herr Kabbinatsverweser Schwarz aus Liegnig eine Ansprache. Die Kinder erhielten Bücher und Spiele als Geschenke. Eine gemeinsame Rasseelstelbes den geselligen Teil der sür alle sehr besriedigenden Feier, an die sich ein Gottesdienst mit Predigt des Herrn Kabbinatsverwesers Schwarz in der Synagoge anschloß.

Der Jüdische Wohlsahrtsverband für Niederschlessen in Breslau, Wallstraße 7, hat seinen Tätigkeitsbericht für die letzten Jahre versandt. Interessenten, die sich über die gedeihliche Arbeit des Berbandes unterrichten wollen, steht auf Bunsch ein Exemplar zur Berfügung.

Amtliche Bekanntmachungen der Synagogengemeinde

Situng

der Gemeindevertretung der Synagogen-Gemeinde

Donnerstag, den 28. Januar 1932, 19 Uhr Sitzungssaal Wallstraße 9, II.

Vorlagen:

Mitteilungen.

- Unnahme eines Grabpflegelegats.
- 3. Dto. dto. dto.
- 4. dto. dto. bto.
- oto. Dto.

Beheime Sigung.

3 Vorlagen.

6. Verwaltungsbericht.

Der Borsitzende der Gemeindevertretung. Peiser, Justizrat.



LEINENHAUS

Ausverkaufs-Preisliste auf Verlangen kostenlos

BIELSCHOWS

NIKOLAI-STR. BRESLAU ECKE HERREN-STR

lich

Ur

DO

Bekanntmachung.

Die Gemeindekörperschaften haben am 23. November 10. Dezember 1931 den folgenden Umlagebeschluß betr. Zu= schlag zur Bermögenssteuer gefaßt:

ag zur Bermögenssteuer gesaßt:

1. Für das zweite Halbjahr des Kultussteuerjahres 1931/32, also für die Zeit vom 1. Oktober 1931 bis 31. März 1932, wird ein Zusschlag von 30%, also für das Halbjahr von 15%, zu der Reichsvermögenssteuer für 1930 als Synagogenbeitrag 1931/32 erhoben.

2. Die Bestimmungen des Aktifels I § 1 der Preuß. Kovelle zu den evängelischen und katholischen Kirchensteuergesehen vom 3. Mai 1929 (Preuß. Ges. 35 bis 44) sinden entsprechende Anwendung, insbesondere die Anrechnung dieser Zuschläge auf den Zuschlag von 14% zur Keichseinkommensteuer für das halbe Jahr, so daß nur der sitt diesen Zeitraum höhere der beiden Zuschläge ershoben wird. hoben wird.

Die Bermögen bis zu 30 000 Mark bleiben von dem zu 1 ge-nannten Zuschlag frei. Sind Bermögenssteuervorauszahlungen in der Zeit vom 1. Oktober 1931 bis 31. März 1932 vom Finanzamt wegen Berminderung des Bermögens gestundet, so wird der in Zisser 1 genannte Zu-schlag zur Bermögenssteuer nur von den nicht gestundeten Boraus-zahlungen berechnet.

Jahlungen vereignet.
Der zu 1 genannte Zuschlag wird in zwei Raten erhoben, von denen die eine binnen zwei Wochen nach Empfang der Beranlagung, die andere mit der Vorauszahlung auf die Vermögensteuer am 15. 2. 1932 fällig ist.
Der Herr Regierungspräsident in Breslau hat diesen Be-

schluß durch Verfügung vom 21. Dezember 1931 — 48. 106 F. 2 - genehmigt.

Dies machen wir mit dem Bemerken befannt, daß diejenigen Gemeindemitglieder, die hiernach steuerpflichtig werden, einen besonderen Beranlagungsbescheid erhalten.

Breslau, im Januar 1932.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Machruf

Um 7. Dezember 1931 entschlief nach langem, schwerem Leiden der langjährige Aufseher an der Neuen Synagoge, Herr

Wilhelm Wolff

im 65. Lebensjahre.

Wir werden ihn im ehrenvollen Undenken behalten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Bekanntmachung.

Der Gemeindevertreter Herr Jacob Goldstein hat sein Umt niedergelegt. Gemäß § 12 der Gemeindesatung habe ich an seiner Stelle Herrn Morig Grünberg als ständigen Bemeindevertreter einberufen.

Der Borfigende der Gemeindevertretung. Peiser, Justizrat.

Vormünder(innen) und Pfleger(innen)

für die uns unterstellten Jugendlichen und Schützlinge werden dringend gebraucht.

Baldige Meldung erbitten wir an unser Büro, Wallftr. 7, I. Jüdisches Wohlfahrtsamt.

Nach langjähriger Ausbildung am Westend-Krankenhaus Berlin (Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Umber) und an der Universitäts-Kinderklinik Breslau (Professor Dr. Stolfa) habe ich mich als

Fachärztin f. Kinderkrankheiten niedergelassen; ich führe die Praxis des verstorbenen

Herrn Dr. Franz Steinitz

fort und halte in seinen Räumen **Höfchenstr. 87** von 11—12 und von 3—5 Uhr und nach Verabredung Sprechstunde.

Dr. Annemarie Köhler-Laband

Fernr. 30402, außerhalb der Sprechstunde 39076 Zugelassen zu den Ersatzkassen (kfm. freie, Reichsb.-Btr.-Kr. usw.)

Zurückgekehrt Dr. M. Falk

Kinderarzt, Gartenstr. 24

Sprechstunden: Montag bis Freitag Sonntag sonst nach Verabredung

Dame, Anf. 30, wirtschaftlich, jedoch mittellos, möchte sich glücklich verheiraten, auch nach auswärts. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter E. R. 9 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wirtschafterin

meines verstorbenen Vaters, durchaus ehrlich und zuverlässig, erstklassige Köchin (koscher), suche ich passende Stellung.

Rechtsanwalt Dr. Stern Neustadt/Oberschlesien

... Und nicht vergessen!

Sonnabend, d. 30. Jan. bis einschl. 6. Februar

Inventur-

Billiger und gut!



Breslau, nur Zwingerplat 1

Verlangen Sie unsere neueste Preisliste

Homöopathischer Arzt

nach langjähriger klinischer Ausbildung, Innere Abteilung des städt. Krankenhauses Dresden (Chefarzt Prof. Arnsberger), städt. Krankenhaus Pirna (Chefarzt Dobermedizinalrat von Hopfgarten), zuletzt als erster Assistent städt. Krankenhaus Gleiwitz innere Abtlg. (Chefarzt Dr. Patrzek) und Absolvierung der Berliner Hochschule für Homöopathie, in Breslau, Schweidnitzer Straße 43a, Ecke Hummerei, Apotheke, niedergelassen.

Dr. med. L. Gerö

Sprechstunden 10-2, 5-7 Uhr Tel. 54 881 Röntgeninstitut für innere Krankheiten, Diathermie, Höhensonne

Student

z. Zt außerstande ist, seine Studien weiter zu en, wünscht Arbeit gleich welcher Art: Sekret. führen, wünscht Arbeit gleich welcher Art: Sekiel. Nachh., Redakt., Bibliothek, Schreibarb. u. ähnl Offerte unt. M. L. 18, Th. Schatzky A.-G., Breslau 5

Großer Preisabbau!

Stamm-Kafferollen 0.75

Abend - Spezialitäten Rl. Menus Wochentags Mf. 1.25 in befannt vorzüglicher Qualität

hannes Haag Zentralheizungen

Aktiengesellschaft

Breslau 10 - Waldenburg i. Schles.

Hirschberg i. R. - Oberlangenbielau i. Schles.

Abendgottesdienft (mit Predigt)

findet am Sonntag, den 24. Januar 1932 und Sonntag, den 21. Februar 1932, um 17,30 Uhr, in der Reuen Synagoge statt.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Freitag-Abend-Spätgottesdienst

mit Bredigt findet in der Bochentags-Synagoge, Anger 8, am 12. Februar 1932 um 19,30 Uhr ftatt.

Der Borftand der Synagogen-Gemeinde.

August Johnson'iche Familienstiftung.

Der Zinsertrag aus der "August Johnson'schen Familienftiftung" aus den Jahren 1930 und 1931 ift an einen männ= lichen Nachkommen von

a) Sara Rosenfeld geb. Hirsch zu Wifset oder

b) Joseph Hirsch zu Chodziesen

zu vergeben.

in hat

ing habe

tändigen

etung.

merden

lstr. 7, I

samt.

Arzt

Apotheke

lau.

0.75

äten

mf. 1.25 nf. 1.50

chles.

Bewerber, die das 22. Lebensjahr zurückgelegt haben müffen, wollen Gesuche unter Beifügung der öffentlichen Urtunden, aus denen die dirette Abstammung von den Genannten hervorgeht, bis zum 1. Märg 1932 bei uns einreichen

Breslau, Wallstraße 9, im Dezember 1931. Der Vorstand der Synagogen=Gemeinde.

Bu vermieten:

Mengelftraße 48, hinter dem Friebeberg, fofort Lagerräume und Keller

Steinstraße 61/63, früheres Omnibusdepot, neben Friedhof Lohestraße, sofort Lagerräume aller Urt, Stallungen, Futterböden;

Schweidniger Stadtgraben 28 (Jugendheim), Nähe Taschenstraße, im Erdgeschoß, zum 1. 4. 1932 oder früher drei helle Büroräume (bisher Flatau & Hannach); Wallstraße 5—9, zum 1. 4. 1932 geräumige Läden.

Ausfunft erteilt unser Buro Wallstraße 9 täglich (außer

Telephon: 216 11 und 216 12

Der Borftand der Synagogen-Gemeinde.

Unsere Rechtsschutztelle

hält ihre Sprechstunde jeden Mittwoch um 111/2 Uhr im Wohlfahrtsamt, Wallstraße 7, ab. Jüdisches Wohlfahrtsamt.

Kalendarium Januar/Februar.

Starrage Samme Samme								
inch Wochentg.	Sanuar	Tebeth Schwat		Wochentg.	Februar	Schwat Adar I		
-	1. 2. 3. 4. 5.	22. 23. 24. 25. 26.	Meumondweihe)	新. の. 新. の. お. お. い. い. い. い. い.	1. 2. 3. 4. 5. 6.	24. 25. 26. 27. 28. 29.	CWEGIC Reumonbreihe	
man. Mar. S.	5. 6. 7. 8.	27. 28. 29. Schwat 1.	ר' תרש וארא	S. M. D.	7. 8. 9.	30. Abar I 1. 2. 3.	א' דר' חדש ב' דר' חדש	
ଡ ଅନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ଓ ଓ ଓ ଅନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ ନ୍ୟ	10. 11. 12. 13. 14.	2. 3. 4. 5. 6.		M. A. M. A. W. O.	10. 11. 12. 13.	4. 5. 6.	תרומה	
-	15. 16.	7. 8. 9.	בא	ଓ ଲିନ୍ଲ ନିନ୍ଦ ଓ ଓ ଓ ଅନ୍ତର୍ଜ ଜଣ ଜଣ ଓ ଓ ଓ ଅନ୍ତର୍ଜ ଜଣ	14. 15. 16. 17. 18. 19.	7. 8. 9. 10.		
© M A M A & & &	18. 19. 20. 21. 22.	10. 11. 12. 13. 14.	חמשה עשר)		20.	12. 13.	תצוה פורים קמן	
10000	23. 24. 25. 26.	15. 16. 17. 18.	חמשה עשר ש' שירה בשלח	ଓ ଲ କ ଲ କ ନ ୍ତ	22. 23. 24. 25. 26. 27.	15. 16. 17. 18. 19. 20.	שושן פורים קמן כי תשא	
S. A.	27. 28. 29. 30.	19. 20. 21. 22.	יתרו	S. M.	28. 29.	21. 22.		
S.	31.	23.						



Frank-Umbach-Topf Dampf-Kocher

Kein Überdruck - kein Dichtungsring **Keine Federventile** Preis - Ermäßigung Kostenlose Vorführung jeder Zeit

Herz & Ehrlich

Breslau, Ring 25

Paula Ollendorff - Haushaltungsschule

der Breslauer Ortsgruppe des Jüdischen Frauenbundes staatlich anerkannt - streng rituell geführt im modern erbauten Internat

Beginn des nächsten Kurses 1. April 1932

Anmeldungen nimmt entgegen und Auskünfte erteilt Käte Sternberg, Breslau 18, Lindenallee 6.

Fritz Eichwald

Elektrische Licht- und Kraftanlagen - Reparaturen an Maschinen und Apparaten — Sofortige Beseitigung von Störungen

jetzt: Schmiedebrücke 33

Breslauer Luxus-Kuhrwesen

vormals C. HEYMANN

Breslau 1, Klosterstraße 97 · Telefon 58747 Größtes Unternehmen am Platze Gegr. 1736

Elegantes Kutsch-Juhrwerk für alle Gelegenheiten

Vornehme Brivat-Autos

Beste und zuverlässigste Bedienung · Prima Referenzen

Gegen lästigen Schweißgeruch

verwende man SILVANA Puder, dessen austrocknende und auf-saugende Eigenschaften die Haut außerdem weich und geschmeidig machen. Große Streudose 70 Pfg., Beutel zum Nachfüllen 40 Pfg.

70 Pfg. Silvana - Puder 40 Pfg.



Ordnung des Gottesdienstes in den Gemeinde-Synagogen. 21.—26. Februar: morgens 7.15, abends 17.30 Uhr. 26. Februar: Freitag Abend 17.30 Uhr (Predigt). 27. Februar: vormittags 9.15 Uhr. Sabbathausgang 18.10 Uhr. Alte Synagoge. morgens 7, abends 16½ Uhr. Borabend 16.40, morgens 6¾, 8¾, Schrifterflärung 10¼, Schluß 17.14 Uhr. morgens 6¾, abends 16¾ Uhr. Borabend 16.50, morgens 6½, 8¾, Schrifterflärung 10¼, Schluß 17.24 Uhr. 17.—22. Januar: 30. Januar und 27. Februar: Krankenhaus. 23. Januar: 6. und 20. Februar: Neue Synagoge. -29. Januar: 30. Januar: Thora-Vorlefung. 10%, Schluß 17.24 Uhr. 31. Januar bis 5. Februar: morgens 6¾, abends 17 Uhr. 6. Februar: Borabend 17, morgens 6½, 8¾, Neumondweihe 10¼, Bredigt 10½, Schluß 17.34 Uhr. 7.—12. Februar: morgens 6¾, abends 17 Uhr. 13. Februar: Borabend 17¼, morgens 6¾, 8¾, Schrifterklärung 10¼, Schluß 17.46 Uhr. 14.—19. Februar: morgens 6¾, abends 17¼ Uhr. 20. Februar: Borabend 17.25, morgens 6¾, 8¾, Unsprache 10¼, Schluß 17.58 Uhr. 21.—26. Februar: morgens 6¾, abends 17¼ Uhr 23. Januar: 30. Januar: Februar: . 8. Februar: 13. Februar: 20. Februar: תרומה II. B. M. Rap. 26, B. 1—30. וו חצוה II. B. M. Rap. 28, B. 31 bis Rap. 29, B. 18. וו בי תשא II. B. M. Rap. 31, B. 18 bis Rap. 33, B. 23. 27. Februar: Konfirmationen. Barmizwah Alte Synagoge. 20. 2. Morig Kupferwasser, Sohn des Herrn Iosef Kupferwasser und dessen Ehefrau Lina geb. Kupferwasser, Alsenstraße 93. 27. 2. Jacob Starz, Sohn des Herrn Gustav Starz und dessen Ehefrau Sali geb. Wilner, Mohnhauptstraße 32. 27. 2. Siegfried Friedeberg, Mutter Betty Friedeberg, Nikolaistraße 70. 21.—26. Februar: morgens 6¾, abends 17½ llhr. 27. Februar: Borabend 17½, morgens 6¾, 8¾, Schrifterflärung 10¼, Schluß 18.09 llhr. 28. Februar bis 4. März: morgens 6¾, abends 17½ llhr Jugendgottesdienft 16 Uhr. 6. Februar. Machsife Thora. כשבטים החום: 23. Januar משפטים, 30. Januar יתרו, 6. Bebruar משפטים Emanuel Rierenberger, Sohn des herrn Naftali Nierenberger und deffen Chefrau Fanny geb. Redner, Neue Weltgaffe 11. 13. Februar תרומה, 20. Februar תצוה, 27. Februar כי תשא und bessen Ehefrau Fanny geb. Redner, Neue Weltgasse 11. Barmizwah Neue Synagoge. 23. 1. Ernst Lisner, Sohn des Herrn Sally Lisner und der Frau Grete geb. Ruben, Reisststraße 14. 30. 1. Rubi Leiser, Sohn des Herrn Theodor Leiser und der Frau Meta geb. Riesewetter, Hohenzollernstraße 77. 30. 1. Helmut Stranz, Sohn des Herrn Dr. Herbert Stranz und der Frau Emma geb. Wohlauer, Lohensteinstraße 17. 6. 2. Werner Ritter, Sohn des Herrn Brund Ritter und der Frau Esseie geb. Uschner, Schweidniger Stadtgraben 25. 13. 2. Wossag Friedrich Schaefer, Sohn des verst. Herrn Georg Schaefer und der Frau Dora geb. Fränkel, Neudorsstraße 33. 20. 2. Heinz Marcus, Sohn des Herrn Erich Marcus und der Frau Käte geb. Schönseld, Gutenbergstraße 4. 27. 2. Hans Ulrich Leser, Sohn des Herrn Albest Leser und der Frau Grete geb. Freund, Hohenzollernstraße 37/39. 5. 3. Erich Riesenseld, Sohn des Herrn Abolf Riesenseld und der Frau Baula Hannach geb. Rary, Agathstraße 15. 5. 3. Friß Sachs, Sohn des Herrn Felix Sachs und der Frau Lucie geb. Czapsti, Sonnenstraße 8, bei Herrn Benno Czapsti. 5. 3. Heinz Schwoll, Sohn des Herrn Morit Schwoll und der Frau Luie geb. Hisch, Kursürssenstraße 51. 12. 3. Heinz Schwoll, Sohn des Herrn Max Haller und der Frau Luie geb. Nirsch, Kursürssenstraße 56. 19. 3. Ernst Miodowski, Sohn des Herrn Dr. Felix Miodowski und der Frau Erna geb. Balewsky, Theaterstraße 2. ה aftarah: 23. Januar שה נביאה, 30. Januar בשנת מות המלך, 30. Januar 6. Februar ויאמר לו יהונתן, 13. Februar וה' נתן חכמה לשלמה 20. Februar אתה בן ארם הגר, אתה בן ארם הגר. Das Lichtzunden muß am Freitag spätestens 5 Minuten vor Beginn ber Undacht erfolgen. neue Synagoge. 22. Januar: Freitag Abend 16.45 Uhr. 23. Januar: wormittags 9.15 Uhr. Sabbathausgang 17.15 Uhr. 24. Januar: Abend gottesdienst in der Haupthynagoge 17.30 Uhr (Predigt). 24.—29. Januar: morgens 7.15, abends 16.45 Uhr. 29. Januar: wormittags 9.15 Uhr. Sabbathausgang 17.25 Uhr. 31. Januar bis 5. Februar: morgens 7.15, abends 17 Uhr. 5. Februar: Freitag Abend 17 Uhr. 6. Februar: vormittags 9.15, Neumondweihe 9.45, Predigt 10 Uhr. Sabbathausgang 17.35 Uhr. 7.—12. Februar: morgens 7.15, abends 17 Uhr. 12. Februar: Freitag Abend 17.15 Uhr. 12. Februar: worgens 7.15, abends 17 Uhr. 12. Februar: worgens 7.15, abends 17 Uhr. 12. Februar: Freitag Abend 17.15 Uhr. 13. Februar: vormittags 9.15 Uhr. Sabbathausgang 17.45 Uhr. 19. Februar: worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 20. Februar: worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 21. Februar: Freitag Abend 17.30 Uhr. 22. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 23. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 24.—19. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 25. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 26. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 27. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 28. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 29. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 20. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 21. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 22. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 23. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 24.—25. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 25. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 26. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 27. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 28. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 29. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 29. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 20. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 21. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 22. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 29. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 20. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 20. Februar: Worgens 7.15, abends 17.15 Uhr. 22. Januar: Freitag Abend 16.45 Uhr. 24.—29. Januar:

Die Israelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt u. Beerdigungsgesellschaft

mit den von ihr geleiteten:

Krankenhaus · Altersversorgungsanstalt · Siechenhaus

(360 Betten)

17.30 Uhr (Bredigt).

(65 Betten)

(34 Betten)

Barmizwah Alf-Glogauer Synagoge. Siegfried Tennenbaum, Sohn des Herrn Adolf Tennenbaum und der Frau Erna geb. Skorupa, Clausewihstraße 10.

erwartet, daß jeder Jude die Mitgliedschaft (Chewra Kadischa) erwirbt. Anmeldungen an das Büro Hohenzollernstraße 96, erbeten

Kaufmann

40 Jahre alt, sucht zwecks Einheirat mit Dame bis 35 J. in Verkehr zu treten; bevorzugt Kolonialwaren-branche. Off. u. **W. G. 15** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Buchführung . Steuerberatung

G. LASKOWITZ

Telefon: 32196

Werbet für den Humboldt-Verein



Vollschlank!

Frau M. K U M M E L. Bremen B. 41,

Beachten Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Max Grünthals

inventur-Ausverkauf

Schirme zu fabelhaft billigen Preisen Beginn 25.d.M. Gartenstr. 48, gegenüb.Liebich

Verstopfung?

Geheimratspillen! Mohren-Apotheke, Breslau 1, Blücherpl. 3

Man sicht besser bei der Arbeit, auf der Straße, im Theater Optiker Garai, Albrechtstr. 4

die "W ungefür Wohlfah I. Stock,

Rentner Bertreter Schriftset Berehel.

1 Frau, 9. 2. 1 21. 2. 1

9. 12. 10. 12. 13. 12. 17. 12.

für den

Bres

und

Frau Meta

ber

ot.

Wohlfahrts-Cotterie.

Durch den Herrn Wohlfahrtsminister ist eine Lotterie für die "Winterhilfe" genehmigt worden. Der Reinerlös fließt ungefürzt wohltätigen Zwecken zu, so daß auch das Jüdische Wohlfahrtsamt bedacht wird. Lose sind im Büro, Wallstraße 9, I. Stock, zum Preise von 1 Mt., das Doppellos 2 Mt., zu haben. Jüdischer Wohlfahrtsverband für Niederschlesien.

Austriffe aus dem Judentum

in der Zeit vom 8. November bis 15. Dezember 1931.

Kaufmann Julian Haim, Karuthstraße 14 Kentner Ismar Marcus, Trebniger Straße 17. Bertreter Georg Schwarz, Lewaldstraße 25. Schriftseher Martin Sander, Sonnenstraße 15. Berehel. Handschuhmacher Emma Tolle geb. Lewin, Neue Graupen=

straße 11. Arzt Dr. Manfred Bagel und Frau Irma Pagel geb. Lasker, Augusta-straße 22.

Ueberfritte in das Judentum

in der Zeit vom 8. Dezember 1931 bis 15. Januar 1932. 1 Frau, 1 Mann.

Trauungen.

9. 2.

16½ Uhr, Neue Synagoge: Frl. Margot Lewy, Guhrau, mit Herrn Willy Lewfowith, Militich. 12 Uhr, Neue Synagoge: Frl. Ruth Koenigsberger, Freiburger Straße 27, mit Herrn Alfred Wisch, Gößenstraße 19.

Beerdigungen.

Friedhof Cohestraße.

Albraham Kober, Schwerinstraße 60. Gertrud Panofsky geb. Ebstein, Hohenzollernstraße 31. Konsul Siegmund Friedmann, Kirschallee 36. Emma Fraenkel geb. Fuchs, Charlottenstraße 59/60, überführt

Regina Schlesinger geb. Spiro, Aronprinzenstraße 53. Jenny Kreuzberger geb. Suchowolski, Hohenzollernstraße 63, übersührt nach Katibor. Sophie Ehrenhaus, Neudorsstraße 82.

Morit Posener, Kurfürstenstraße 17.

Beratung kostenlos.

für den Juserateninhalt übernimmt die Schriftleitung keine Berantwortung

Breslau 5, Tauentzienplatz 6

empfiehlt sich zur Lieferung von

Braunfohlen-Brifetts,

Steinkohlen - Brifetts,

Gastots, Hüttentots und Holz.

Telefon 55851. Geschäftszeit 8-6 Uhr.

Wanzen und deren Brut

vernichtet unbedingt sicher u.garantiert restlos durch eigene begutachtetes Verfahren. 2 Jahre schriftliche Garantie Spezial-Institut für H. Junk Breslau 21, Herderstr. 43 Fernruf 825 24

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Friedhof Cofel.

Friederife Zweig geb. Angres, Goethestraße 66.
Irma Schäffer geb. Saft, Hohenzollernstraße 151.
Friederife Welsch geb. Loewenthal, Sadowastraße 75.
Gertrud Rother geb. Gerstel, Friedrich-Wilhelm-Straße 15.
Wilhelm Wolff, Werderstraße 23.
Friederife Rosenthal geb. Leschziner, Höschenstraße 64.
Morik Böhm, Kursürstenstraße 10.
Siegmund Bardasch, Friedrich-Wilhelm-Straße 9.

Siegmund Bardasch, Friedrich-Wilhelm-Straße 9. Jsaaf Glaser, Mariannenstraße 5.
Wax Schweizer, Heidenhainstraße 15.
Sosie Araus ged. Gollmann, Gartenstraße 88.
Wax Rorpulus, Körnerstraße 34.
Dr. Max Steinig, Höschenstraße 87.
Gustav Goldmann, Gutenbergstraße 6.
Löbel Kröner, Fürstenstraße 87.
Jugo Nitlas, Anderssenstraße 7.
Bally Philips ged: Ollendors, Hohenzollernstraße 68.
Martin Beiser, Kronprinzenstraße 63.
Julius Jacobowig, Gutenbergstraße 6.
Rosalie Engel ged. Hecht, Kosenthaler Straße 15.
Jacob Horowig, Kind.

10.

Jacob Horowitz, Kind.
Henriette Grauaug, Ohlau-Ufer 38.
Bianka Taucher, Alfenstraße 93/95.
Emma Brieger geb. Färber, Biktoriastraße 79.
Hermann Brann, Reuscheftraße 64.
Ostar Aber, Lothringer Straße 8.
Fanny Siedner geb. Zernit, Augustastraße 30.
Jacob Freund, Morihstraße 33.
Georg Dresel, Goethestraße 23.
Betty Bluth ged. Sperber, Agnesstraße 6.
Selma Wiener ged. Schüftan-Löwn, Westendstraße 112.
Simon Heymann, Alexanderstraße 18.
Walter Engel, Gabicstraße 59 a.
Geh. San.-Nat Dr. Louis Wolfsberg, Parkstraße 36.

en betait befter oberichlesischer hausbrandfohle,

Achten Sie darauf beim Einkauf v. Beleuchtungskörpern, Gasherden, Elektrogeräten und dergleichen. Die B. B. I. ist das führende Spezial-

haus. Seine überragende Leistungsfähigkeit sollen Sie selbst beurteilen.



BRESLAUER BELEUCHTUNGS-INDUSTRIE S. BEYER G. M. B. H.

Nur Alte Taschenstr. 3-6 und Kaiser-Wilhelm-Straße 3 Keine anderen Geschäfte!

Restaurant Hansen und Festsäle

Breslau, Schweidnitzer Str. 16/18 - Tel. 58251 Erstkl. Küche - Radeberger Export-Biere - Beste Weine Schöne Festräume für Hochzeiten Festessen aller Art

Inh.: Max Schönherr u. Alfr. Ott

Ausführung an jedem Ort ohne Preiserhöhung.

Siegfried Gadiel ransport

freiburger Straße 40 fernsprecher

Fordern Sie unverbindlichen Kostenanschlag

BIOX-ULTRADIE ZAHNPASTA der Zahnärzte, macht die Zähne blendend weiß u. beseitigt Mundgeruch. BiOX-Ultra spritzt nicht, ist hochkonzentriert, da her so sparsam. Gegen lockere Zähne BIOX-MUNDWASSER

zwei

brude

thal g zu üb

gefehe zeitig

für l

für S

Gut

Förd

Über 2000 jüdische

sind dem "Zentralverband Jüdischer Handwerker Deutschlands" angeschlossen. Kollegen und Freunde der Handwerkersache meldet Euch noch heute in unserer Geschäftsstelle Richard Kempe, Gartenstr. 82 :: Tel. 54716.

Urbeitsnachweis judischer Organisationen Schlesiens, Breslau II, Schweidniger Stadtgraben 28.

Telephon: 26863.

Postscheckfonto: 26309.

Bur Schulentlaffung!

Die Berussberatung und Beschaffung geeigneter Lehrstellen gestaltet sich in diesem Jahre besonders schwierig. Es ist daher notwendig, daß Schüler und Schülerinnen, die kommende Ostern die Schule verlassen, umgehend sich mit uns in Berbindung setzen, um sich wegen ihrer Berusswahl zu beraten, damit wir geeignete Lehrstellen rechtzeitig beschaffen können. Sprechstunden der Berussberatung: Sonntag von 10 bis 11 Uhr vormittags oder nach vorheriger telephonischer Rückfrage (26863). Un alse jüdischen Eltern und Erzieher richten wir den dringenden Uppell, ins Berusselben tretende Jugendliche durch uns beraten zu lassen. Die heutige Zeit ersordert mehr noch als disher, daß der entscheidendste Schritt des Jugendlichen, die Berusswahl, nur nach reislichster liederstegung getan wird.

Schritt des Jugendlichen, die Beruswahl, nur nach reiflichster leberslegung getan wird.

Wir bitten alle jüdischen Arbeitgeber mit Rücksicht auf die außersordentlich große Erwerbslosigkeit innerhalb der jüdischen Arbeitnehmerschaft alle freien Stellen uns zu melden, damit die Möglichseit besteht, bei deren Besehung auch jüdische Arbeitnehmer in Konturrenz treten zu kassen. Auch Aushilfsarbeiten, Teppichklopsen, Kohlentragen, Schreidsarbeiten werden gern in diesem Notwinter von den erwerbslosen jüdischen Arbeitnehmern übernommen. Auf telephonischen Anruf (26863) sind wir gern bereit, stets die geeigneten Kröste für jede frei werdende Stelle zu benennen und zur Borstellung aufzusordern.

Wir suchen dringend Beschäftigung für Banderdekorateure, Lackschriftschreiber, Chaufseure, teilweise mit eigenem Bagen, und bitten bei Bedarf um telephonischen Anruf.

Unsere Schreib zu de fertigt Schreibarbeiten, Bervielsältigungen etc. zu ortsüblichen Preisen schnellstens und bestens an.

We iß nähen können weibliche Arbeitslose in einem von dem Jüdischen Bohlsahrtsamt eingerichteten Kursus erlernen. Weldungen in unserer Sprechstunde.

unserer Sprechstunde.

Teilnehmer an einem unentgeltlichen sechsmonatlichen Kursus für Erwerbslose (engl. Sprachunterricht) wollen sich schriftlich an Frau Marta Stein, Breslau 9, Bockstraße 14, wenden. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Die jüdische Tonnbeehalle der Sozialen Gruppe

hat sich weit über Erwarten gut eingeführt. Fast jeden Abend muß sie wegen Ueberfüllung geschlossen werden. In der Woche sind im Durchschnitt zirka 150 Menschen, am Sonntag zirka 200 anwesend. Im ersten Semester wurden 30 Vorträge gehalten, dazu gesangliche, musikalische und rezistatorische Darbietungen.

Der hiesigen Kaufmannschaft sei an dieser Stelle noch einmal ganz besonders gedankt, daß sie uns trotz der Not der Zeit mit so reichlichen Gaben versorgte, daß wir imstande waren, zirka 100 Schützlingen zu Chanukkah einzubescheren.

Der liberale Verein der Synagogen-Gemeinde Breslau set noetwe betein der Izinagogen-Fenende Stesiau seibel-Nachmittage fort. Die nächsten Nachmittage sind am 17. Januar und am 7. Februar 1932 um 17½ Uhr in der Wochentags-Synagoge, Um Anger 8. Es wird weiter das Buch Kohelet gelesen und besprochen.

Die Höhere Jüdische Schule in Breslau

ist durch Versügung des Preußischen Kultusministers vom 27. 11. 1931 von Ostern 1932 ab als öfsenkliches Reform-Realgymnasium anerkannt worden und zwar zunächst für die Klassen Serta dis Quarta. Demnach werden die Schüler dieser Klassen erstmalig die Obersetundareise ohne besondere Prüsung erwerden können. Auch müssen nunmehr Versetungen, die von uns ausgesprochen worden sind, von allen anderen höheren Schulen ohne weitere Prüsung anerkannt werden. Dies ist ein gewaltiger Vorteil für die Besucher unserer Schule. Unser nächstes Ziel ist nunmehr der weitere Ausbau der Schule zur Vollanstalt. Wir ditten nach diesem großen Ersolse, unsere Ziese und Aussgaben weiterhin talskrötig zu sördern. fräftig zu fördern.

Tuchhaus

das Breslauer Spezialhaus für

Damen- u. Herrenstoffe Ohlauer Straße 5/6 Schuhbrücke 78

Inventur-Ausverkauf

vom 25. 1.-4. 2. 32.

Herzliche Bitte Wer leiht strebs. selbst. Kaufmann gegen doppelte Sicherheit.1500 b. 2000 Mk? Telefon 4 30 12 Gefl. Angeb. unt. J. R. 8 Th. Schatzky A-G. Breslaus

Schreibmaschinen-Arbeiten (Doktorarbeiten) schnell — preiswert

Friedel Loew Schwerinstr. 60 ptr. Telefon 85479



Damen-Glacé . . . von 2.90 Mk. an Wildleder . . . ,, 3.50 ,, ,, .. 4.75 .. Nappa, gefüttert . . .

Ausführung sämtlicher

Linoleumarbeiten M. Danziger

Höfchenstraße 35 Fernsprecher Nr. 34351

Drucksachen

aller Art, sowie Kalender, Kataloge Plakate, Werbedrucke

Th. Schatzky A-G BRESLAU-BERLIN

Landgerichtsrat, 44 J. alt, für Arzt, 40 Jahre, alt, für Rechtsanwalt, 42 J. alt, für Kaufmann, 34 Jahre alt, fest angestellt in guter Position, bin ich beauftragt, eine Eheanbahnung herbei-zuführen und bitte um ent-

Scheitnigerstrake 21

Regina Karo

Breslau, Goethestraße 39 Fernsprecher 80611 Erste jud. Ehevermittlung am Platze

Fett das Sie doch selbst leicht durch ein äußerliches Mittel beseitigen können. Wie, teilt Ihnen kostenlos mit EXAN, Bremen B, 43, Waterloostr. 81.

Nähmaschinen, Wäsche, Wollwaren.

Trikotagen in bekannt guten Quali-täten preiswert in großer Auswahl!

Salo Freund Breite Straße 4 Meine Abteilung Bett-federn jetzt unter fach-männischer Leitung be-deutend erweitert. Sonnabend geschlossen

Knoblauch-Zwiebeltropfen Reformhaus M. Klaembt Breslau, Viktoriastr. 103 Filiale: Moltkestr. 1. Tel. 34481

1 Sdrank, 2 Vcrtikows
sehr gut erhalten
umständehalber an Privat preiswert verkäuflich.
Gefl. Angebote H. S. 15 Th. Schatzky A.-G.,
Breslau 5, Neue Graupenstraße 7

Werbet für den Humboldt=Verein

Sie essen rituell, gut u. billig

4 Gänge 1 RM. Im Abonnement 90 Pfg. Kein Trinkgeld, Menagen auch ins Haus

Scharff-Salinger

Karlstraße 16 Telefon 27422



BRESLAUER PAKETFAHRT-GESELLSCHAFT

Breslau, Tauentzienstraße 107—111 / Fernsprecher Sammelnummer 523 71

Spedition

Möbeltransport

Lagerei

Marto

duß sie Durch= ersten kalische

hlichen gen zu

nnenen Januar 1agoge, rochen.

1. 1931 erkannt

emnach

ie ohne
r Ber=
anderen
ist ein
ies Ziel
r bitten
hin tat=

AUF

SH:15

Jerein

billig

ger

o Pfg.

MAURERMEISTER

Breslau, Charlottenstraße 40 Fernsprecher 36731 Bauberatung kostenios.

Neu- und Umbauten, Reparaturen, Fassadenabputz, Leitergerüste, Zimmerei.

Jüdischer Schwimmverein E. B.

Unsere diesjährige Beneralversammlung findet

Mittwoch, den 27. Ianuar 1932, 20½ Uhr, in der Settegaftloge, Neue Gasse 16, statt. Da außer der Neuwahl des Borstandes außerordentlich wichtige Antröge zur Beratung stehen, wird um Erschiene eines jeden Mitgliedes dringend gebeten.

Zur Gautagung des D. S. B. am 17. Ianuar d. I. sind von uns zwei Desegierte entsandt worden.

Wir nehmen Beranlassung, unseren Schwimmschwestern Lippmann, Lewin und Schmelz, ganz besonders aber unserem Kassierer, Schwimmsbruder Blumenthal und seiner Gattin, Schwimmschwester Ise Blumenthal geb. Finkenstein (unserer zukünstigen Schriftschrerin!), nochmals auf diesem Wege anläßlich ihrer Vermählung unsere herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Mitteilungen des Reichsbundes jud. Frontsoldaten Ortsgruppe Breslau

I. Unsere Generalversammlung sindet am Sonntag, den 31. 1. 1932, vormittags 11 Uhr, im "Jüdischen Jugendheim", Schweidnizer Stadtgraben 28, I, statt. In dieser Bersammlung wird Herr Architekt Hadda ein Reserat über die Randsiedlung halten, das sür unsere erwerbslosen Kameraden von besonderer Wichtigkeit ist.

II. Die Monatsversammlung im Februar fällt aus.

III. Das für die nächste Bundeshauptversammlung bisher vors gesehene Datum vom 24. Januar 1932 wird aus zwingenden Gründen von der Bundesleitung aufgehoben. Das endgültige Datum wird rechts zeitig befanntgegeben.

IV. In einer Provinzstadt Niederschlesiens besteht Niederlassungs-möglichkeit für einen Urzt und einen Rechtsanwalt. Näheres durch unser Büro: Schweidniger Stadtgraben 28 (10—16). Telephon: 57208.

V. Am 10. Januar a. c. verstarb unser sieber Kamerad Walter Engel, Leutnant d. L., Inhaber des E. K. I. und II. Klasse. Wir werden dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

VI. Wir nehmen weiter Bewerbungen für die Randsiedlungsstellen entgegen.

Schluß des redaktionellen Teiles.

WERBENACHRICHTEN

Unläßlich der zum 1. April stattfindenden Wohnungsver-änderungen und Umbauten sei an die Installationssirma Unikower, Kaiser-Wilhelm-Straße 60, erinnert, welche außer Bade-einrichtungen, Klosett- und Waschtischanlagen auch Zentralheizungen schnell, billig und sachgemäß aussührt.

Die Buchhandlung Hainauer empfiehlt folgende bedeutende Neuerscheinungen: Le o n h a r d Fr a n f: Von drei Millionen Drei. Ganzleinen 5,— KM. Ein erschütternder Arbeitslosenroman, der zuversichtlich ausklingt. Sch n i hler: Flucht in die Finsternis. Ganzleinen
4,80 KM. Das lehte Werf des berühmten Dichters ist die Geschichte
einer Zwangsvorstellung. Brod: Stefan Rott oder Das Jahr der
Entscheidung. Ganzleinen 6,80 KM. In dreisährigem Schaffen ist
dieser Roman entstanden. Die heiße Sehnsucht nach neuem gesellschaftlichem Zusammenleben und religiöser Gemeinschaft atmet aus dem Werf.
Mit Auswahlsendungen steht obige Firma gern zu Diensten.
Krummhübel (Riesengebirge, Schneesong). Die Einmohnerschaft

Mit Auswahlsendungen steht obige Firma gern zu Diensten.

Krummhübel (Riesengebirge, Schneesoppe). Die Einwohnerschaft bes bekannten Wintersports und Erholungsortes hat sich vollkommen darauf eingestellt, auch in dieser wirtschaftlich so schweren Notzeit den Gästen das Leben leicht und angenehm zu machen. Die Preise sind die zur Selbstaufopserung gesenkt worden. Insbesondere wurden Pauschafreisen, die eine weitere Herabsehung der Preise darstellen, eingesührt. Es ist alles getan, um die Gäste die Sorgen und Nöte der Zeit vergessen zu lassen. Das Symbol des verstärtten Dienstes am Kunden wird die Ortsslagge in den Farben rotsweiß-grün sein, deren Einsührung die neue Leitung der Kurs und Gemeindeverwaltung bei den Aussichten dienstellichten der Leitung der Kurs und Gemeindeverwaltung bei den Aussichten der Erholung bei den harakteristischen Bild der Schneesoppe beherrscht. Sie wird auch die Schirmerin der Erholung sein, die unseren Bolksgenossen jest dringender als je nötig ist.

Dr. Mittelhaus höhere Lehranstalt

für Lernanfänger

nur 15 Schüler, daher individuelle und sorgfältige Erziehung

für Sextaner und alle anderen Klassen

Anmeldungen täglich 12-13 Uhr

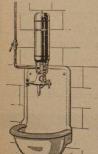
Gute Erfolge, geringes Schulgeld

Förderkurse für schwächere Schüler Kaiserin Augusta-Platz 5



vorzüglichauch als Fleckenent: ternungsmittel

leißes Wasser



für jeden Zweck direkt aus der Wasserleitung.

Geringster Gasverbrauch.

Apparat einschl. Montage ca. 60 Mk. In 12 Monatsraten von je 5 Mk.

Näheres unverbindlich durch:

Ingenieurbüro

BRESLAU 2, Schweidnitzer Stadtgraben 23 Telefon 562 05

Werbet für den humboldt-Berein!

Auch wir



Dieses Zeichen garantiert Ihnen die sachgemäße und vorsichtige Behandlung Ihrer Wäsche

Dampf-Wäscherei ,,

haben unsere Preise um ca. 10% herab-

gesetzt. Unsere bekannt gute Qualität

"Blitzwäsche", wobei die glatten Stücke

wie Handtücher, Bett- und Tischwäsche

maschinengeplättet, alles andere sehr gut

gerollt wird, kostet nur noch 32 Pfg. per

Posener Straße 44 Tel. 21342

Auskünfte bereitwilligst

Zentralheizungen

Sanitäre Anlagen

O. Unikower, Ingenieur Kaiser-Wilhelm-Straße 60

im Hotel "Drei Berge" verhilft Ihnen zu neuer Schaffensfreude!

Anerkannt billige Verpflegung und Unterkunft mit allem Komfort Zimmer von RM, 3.— an, mit voller Pension von RM, 6.— an Von hier bequeme Ausflüge ins Riesengebirge

Benno Czerniejewski

früher Wreschen bei Posen jetzt Breslau, Fischergasse 16
Telefon 51059

Auto- u. Equipagenverleihung

Brautcoupe in verschiedener farbiger Seide
Equipagen in bester Ausführung sowie
Spezial-Leichentransport-Auto nach und von
dem Ausland.

Maler-Arbeiten

geschmackvoll . preiswert . dauerhaft Renovation von Wohnungen und Geschäftslokalen. Fassadenanstrich

Diegm. Cohn

Julius Münzer

Aebersetzungen aller art:

(Englisch Französ. Spanisch (

Tel. 85110 Wieder wie neu Tel. 85110 reinigt

Wände, Decken u. Tapeten schnell — billig — ohne Schmutz

"Esru"

Erstes Schlesisches Reinigungs-Unternehmen Inh. Wilhelm Philipp

jetzt Breslau 13, Gabitzstr. 94, Tel. 851 10

vereid. Dolmetscher

für Englisch u. Französisch 6

f. d. Landger.-Bez. Breslau
Opitzstr. 28 Telefon 36759

Schillerstraße 10

Fernsprecher 346 48

Gegrändet 1898

Ohne Díät

20 Pfd. leichter

Frau Karla Mast, Bremen ?. D. 48.

Vervielfältigungs-Arbeiten liefert billigst

Karow

Tauentzienstraße 78, II Telefon 53794

Kaufe

getragene Herren-, auch elegant. Damen-Garderobe, Schuhe

zahle hohe Preise uchs

Breslau, Lohestr. 34 Telefon 30919 Sonnabend geschlossen

ebende Fische

aus eigener Züchtung,

Hechte, Karpfen, Schleien, Karauschen

K.Michalk

Alte Friedrichstr. 27/28 Telephon 39487.

Teppich, 200×300

durchgewebt Mech. Smyrna beste Qualität, fast neu

umständehalber sehr preiswert an Privat verkäufl. Gefl. Angebote **B. S. 8 Th. Schatzky A.-G.** Breslau 5, Neue Graupenstraße 7

Eigenen Werkstätten

Apparate

Kopfhörer

Elektrische

Bügeleisen - Heizkissen - Kochtöpfe Staubsauger · Foén

Tel. 85474 Steinstraße 11 Tel. 85474

am Reichspräsidentenplatz

Alles für's Baby Ohmor Mong



gegenüber der Schlesischen Zeitung

sind Vertrauensartikel und kaufe dieselben nur im Spezial - Gummiwarengeschäft

Breslau I, nur Junkernstraße 6

Sie kaufen Ihre Stahlwaren preiswert bei

Breslau / Weidenstraße 18

Stahlwaren - Spezialgeschäft

Gegründet 1864 und Reparatur-Werkstatt Telefon 20554

Der Wunsch unserer Kinder:

"Wir wollen in die Jüdische Schule!"

> Anmeldungen für Volksschule und Höhere Schule täglich vormittags im Schulhaus, Rehdigerplatz 3.

von der Druckerei Ch. Schatzky a-G, Breslau, Neue Graupenstr. 7

Fernruf 24468, 24469 geft Por gen Bro

folg